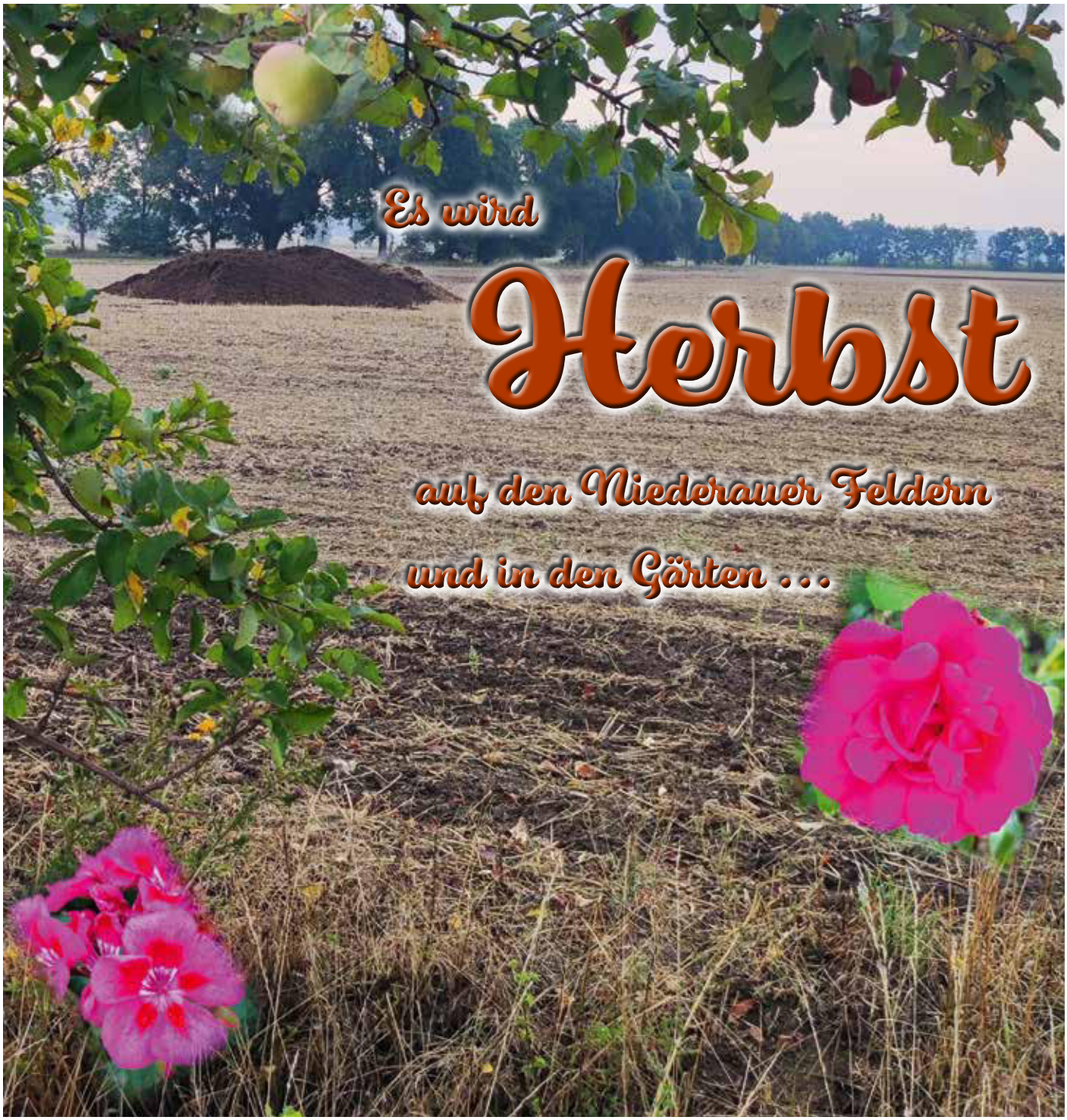
Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde

Niederau

mit den Ortsteilen
Gohlis • Gröbern • Großdobritz

Jessen • Niederau • Oberau • Ockrilla

Ausgabe 26. September 2022 | 32. Jahrgang Nr. 9



ABFALLENTSORGUNG Gemeinde Niederau
Monat Oktober 2022

Entsorgung	Termin	Entsorgung	Termin
Restabfall-Tonne	Samstag, 08.10. Freitag, 21.10.	Blaue Tonne	Donnerstag, 06.10.
Gelbe Tonne	Samstag, 08.10. Freitag, 21.10.	Bio-Tonne	Samstag, 08.10. Freitag, 14.10. Freitag, 21.10. Freitag, 28.10.

(siehe auch Abfallkalender)

Gemeinde Niederau
Landkreis Meißen

Gemeindeamt Niederau, Rathenaustraße 4, 01689 Niederau

Öffnungszeiten:

Montag	8.30 – 11.30 Uhr
Dienstag	9.00 – 11.30 Uhr + 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.30 – 11.30 Uhr + 13.00 – 15.30 Uhr
Freitag	8.30 – 11.30 Uhr

Medizinischer Bereitschaftsdienst und Havariedienste

Notarzt/Feuerwehr: 112

Polizei: 110

Notrufnummer des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes: 116 117

Vermittlung von dringenden ärztlichen Hausbesuchen sowie Bereitschaftsdiensten außerhalb der Sprechzeiten, weitere Infos unter www.kvs-sachsen.de

Apothekennotdienst-Hotline
Tel.: 0800 00 22833, www.apotheken.de

Notdienst Tierärzte: www.tiernotfall.blogspot.de

Trinkwasser: Wassermeister W. Schurig, Tel.: 035249 78481, 0173 3764864

Abwasser: Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH, 0172 3533470

ENSO: Erdgas 0351 50178880
Strom 0351 50178881

Fäkalienabfuhr: Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH
Dresdner Straße 35, 01640 Coswig
Tel.: 03523 774120

Impressum

„Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Niederau“
auch online unter www.niederau.info/verwaltung/amtsblatt.htm

Herausgeber: Gemeinde Niederau, Rathenaustraße 4, 01689 Niederau, Tel.: 035243 336-0, Fax: 035243 336-23, post@gemeinde-niederau.de, www.gemeinde-niederau.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Amtsverweser Thomas Claus

Redaktion: Gemeindeverwaltung Niederau

Artikelannahme bis zum 1. Werktag des Monats: per Mail an post@gemeinde-niederau.de

Anzeigenannahme: Satztechnik Meißen GmbH, Nieschütz, Am Sand 1c, 01665 Diera-Zehren, Tel.: 03525 718633, info@satztechnik-meissen.de

Druck: Offset-Druckerei Richter, Ossietzkystraße 37A, 01662 Meißen, Tel.: 03521 734071 oder 734553, info@druckerei-richter.de

Erscheinungsweise: monatlich am Ende des Monats

Auflage: 2.200

Vertrieb: an alle Haushalte und Gewerbetreibende kostenlos

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte des Amtsblattes übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Für die sachliche Richtigkeit ist der Verfasser verantwortlich. Der Inhalt der veröffentlichten Beiträge spiegelt nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, Artikel gekürzt zu veröffentlichen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Aktuell

ÖFFENTLICHE SITZUNG des Gemeinderates im Oktober 2022

Termin: Dienstag, **11. Oktober 2022, 18:30 Uhr**
Kulturelle Begegnungsstätte Oberau, 01689 Niederau

Termin: Dienstag, **25. Oktober 2022, 18:30 Uhr**
Kulturelle Begegnungsstätte Oberau, 01689 Niederau

Die Bekanntgabe der Sitzung mit Tagesordnung ist in den Schaukästen der Gemeinde Niederau ausgehangen oder zu finden unter: niederau.ratsinformationsdienst.de/ratsinfo/sitzungen/liste.php

!!! ACHTUNG !!! Ab September:

Die aktuellen Amtsblätter für den **Ortsteil Oberau l**iegen ab jedem ersten Mittwoch im Monat an folgenden Stellen aus:

1. **Gärtnerei König**
2. **Kita Oberau (vor dem Eingang im stummen Verteiler)**
3. **Kulturelle Begegnungsstätte Oberau (stummer Verteiler)**
4. **Friseur „HAARZAUBER“,** Antje Schmidtchen, Am Dorfbach 17a, 01689 Niederau

Es wird weiterhin für den Ortsteil Oberau ein Austräger/in gesucht. Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Gemeindeverwaltung Niederau, Tel.: 035243 336-0 oder per Mail an post@gemeinde-niederau.de.

Das Austragen in den weiteren Ortsteilen ist weiterhin gewährleistet.

Gemeindeverwaltung Niederau

Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH

Trinkwasserqualität und verwendete Zusatzstoffe

Die zentrale Trinkwasserversorgung in der Gemeinde Niederau erfolgt durch Einspeisung von Wasser aus den Wasserwerken Rödern und Coschütz.
Das gelieferte Trinkwasser entspricht in allen Qualitätsparametern der Trinkwasserverordnung vom 21.Mai 2001.
Gemäß Trinkwasserverordnung § 16 Abs. 4 sind die Wasserversorgungsunternehmen verpflichtet, die bei der Wasseraufbereitung im Wasserwerk verwendeten Zusatzstoffe bekannt zu geben.

Wasserwerk Coschütz	Wasserprobe vom 12.07.2022
– Brandkalk	zur pH-Stabilisierung
CO^2	
Aluminiumsulfat	zur Flockung
– Chlor	zur Desinfektion
Chlordioxid	

Wasserwerk Rödern	Wasserprobe vom 03.05.2022
– Aluminiumsulfat	zur Flockung
– Natriumhydroxid	zur Erstellung pH-Wert
– Chlorgas	zur Desinfektion des Trinkwassers

AMTSBLATT Oktober 2022
Redaktionsschluss: 05. Oktober 2022
Erscheinungstermin: 24. Oktober 2022

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung
Planfeststellung für das Verkehrsbauvorhaben „S 81 Ausbau nördlich Großdobritz“

Der Planfeststellungsbeschluss der Landesdirektion Sachsen vom 11. August 2022, Gz.: 32-0522/608/15, der das o. a. Bauvorhaben betrifft, liegt (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) mit einer Ausfertigung des festgestellten Plans in der Zeit vom

4. Oktober bis 18. Oktober 2022
(jeweils einschließlich)

– in der **Gemeindeverwaltung Priestewitz,** Staudaer Straße 1, 01561 Priestewitz, während der Dienststunden

– in der **Gemeindeverwaltung Niederau,** Rathenaustraße 4, 01689 Niederau, während der Dienststunden:

Montag	8.30 – 11.30 Uhr
Dienstag	9.00 – 11.30 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.30 – 11.30 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Freitag	8.30 – 11.30 Uhr

– in der **Gemeindeverwaltung Ebersbach,** Am Bahndamm 3, 01561 Ebersbach, während der Dienststunden

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Der Planfeststellungsbeschluss wird den Beteiligten, über deren Einwendung entschieden worden ist, zugestellt.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt, § 1 Satz 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), in Verbindung mit § 39 Abs. 3 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG), § 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG).

Zusätzlich kann der Planfeststellungsbeschluss über die Internet-Seite

http://www.lds.sachsen.de/bekanntmachung, Rubrik – Infrastruktur - Staatsstraßen, eingesehen werden. Für die Vollständigkeit und Übereinstimmung der im Internet veröffentlichten Unterlagen mit den amtlichen Auslegungsunterlagen wird keine Gewähr übernommen. Der Inhalt der zur Einsichtnahme ausgelegten Unterlagen ist maßgeblich.

Bei der Abgabe von Stellungnahmen und Äußerungen oder der Erhebung von Einwendungen seitens der Beteiligten wurden zum Zwecke der Durchführung dieses Planfeststellungsverfahrens Daten erhoben. Diese Daten werden von der Landesdirektion Sachsen in Erfüllung ihrer Aufgaben gemäß den geltenden Bestimmungen zum Datenschutz verarbeitet. Die entsprechenden datenschutzrechtlichen Informationen nach Art. 13 Abs. 1 und 2 sowie Art. 14 Abs. 1 und 2 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind unter https://www.lds.sachsen.de/Datenschutz einsehbar.

Niederau, 26. September 2022

Claus
Amtsverweser

Amtliche Mitteilungen

Beschlüsse des Gemeinderates

Beschlusskorrektur aus Juli

Beschluss Nr.: 01-284-07-2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Niederau stimmt dem Bauantrag für die „Errichtung einer Parabol-Antennenanlage für das Allgemeinwohl und für die öffentliche Versorgung“ auf dem Flurstück Nr. 530 der Gemarkung Großdobritz zu.

Abstimmungsergebnis:
gesamt: 13 Anwesend: 9 Ja: 3 Nein: **1** Enthaltung: 5

Beschluss Nr.: 01/2022

Eilentscheidung des Bürgermeisters

Die Gemeinde Niederau stimmt der Beauftragung der Erneuerung der Heizkesselanlage in der Kita Ockrilla, Jessener Straße 7, 01689 Niederau OT Ockrilla, an die Firma Hänig Installateur- und Klempnermeister GmbH, Beethovenstraße 21, 01689 Weinböhla, in Höhe von 13.695,83 € zu.
Die Mittel in Höhe von 8.000 € werden aus der Maßnahme 36.51.01.2/ INV0000020 Ausstattung Kita Ockrilla bereitgestellt. Die Mehrmittel, in Höhe von ca. 7.000 € werden aus der Maßnahme 36.51.01.03 / INV0000056 Ausstattung Hort Grundschule entnommen.

Beschluss Nr.: 01-286-08-2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Niederau beschließt die Annahme folgender Geld- und Sachspenden:

Spende vom	Spender	Begünstigter	Beschreibung	Spendenbetrag
06.07. 2022	Diverse Spender, Sommerfest der Vereine	Kindergarten Oberau	Geldspende	1.373,65 €
16.07. 2022	Allgemeine Dienstleistungen Guido Solarek Gartenstraß 2 01689 Niederau	Kinderfeuerwehr Niederau	Geldspende	100,00 €
26.07. 2022	Dorfgemeinschaft Obere Aue e.V. Schulweg 1 A 01689 Niederau	Alters- und Ehrenabteilung Feuerwehr Niederau	Geldspende	1.000,00 €

Abstimmungsergebnis:
gesamt: 13 Anwesend: 9 Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Beschluss Nr.: 01-287-08-2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Niederau stimmt dem Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung eines Anbaues an ein Wohnhaus, dem Umbau einer Scheune und der Errichtung einer offenen Überdachung auf dem Flurstück Nr. 115 der Gemarkung Gohlis zu.

Abstimmungsergebnis:
gesamt: 13 Anwesend: 9 Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Beschluss Nr.: 01-288-08-2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Niederau stimmt dem Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung eines Carports auf dem Flurstück Nr. 153/2 der Gemarkung Jessen zu.

Abstimmungsergebnis:
gesamt: 13 Anwesend: 9 Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Beschluss-Nr.: 01-289-08-2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Niederau beschließt, den Zuschlag für den Wegebau am Harthengraben, Bereich zwischen Siedlerweg und Ring der Einheit in 01689 Niederau, an die STRABAG AG, Bereich Ostsachsen, Gruppe Meißen, Leipziger Straße 48, 01662 Meißen, zu einer Gesamtbruttosumme in Höhe von 108.812,74 € zu erteilen.
Die Gemeindeverwaltung Niederau wird ermächtigt, noch nicht erkennbare Zusatzleistungen bis zur Höhe von 15 % der Vertragssumme im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel unter Berücksichtigung der Hauptsatzung ausführen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:
gesamt: 13 Anwesend: 9 Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Beschluss Nr.: 01-290-08-2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Niederau beschließt, den Zuschlag für den „Umbau des Mehrzweckgebäudes Ockrilla im Obergeschoss für Bauhofunterkunft, Neue Gröberner Straße 18 in 01689 Niederau, OT

4

Gemeinde/Stadt/Landkreis
Niederau

Öffentliche Bekanntmachung des Ergebnisses der Wahl Bürgermeister

am Datum 18.09.2022 in der Gemeinde Niederau

Der Gemeindewahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am Datum 18.09.2022 das Ergebnis der Bürgermeisterwahl ermittelt und festgestellt.

I. Ergebnis der Wahl

1. Zahl der Wahlberechtigten	3305
2. Zahl der Wähler	2178
3. Zahl der ungültigen Stimmen	19
4. Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen	2159

5. Zahl der für die einzelnen Bewerber und für andere Personen abgegebenen gültigen Stimmen in festgestellter Reihenfolge der erreichten Stimmenzahl:

Wahlvorschlag (Name der Partei/Wählervereinigung, Kurzbezeichnung/Kennwort/Familienname des Einzelbewerbers)
Claus

Familienname, Vornamen
Claus, Thomas

Beruf oder Stand
Amtsverweser

Postleitzahl, Wohnort
01689 Niederau

Stimmen 1243

Wahlvorschlag (Name der Partei/Wählervereinigung, Kurzbezeichnung/Kennwort/Familienname des Einzelbewerbers)
Pelz, CDU

Familienname, Vornamen
Pelz, Hagen

Beruf oder Stand
Unternehmer

Postleitzahl, Wohnort
01689 Niederau

Stimmen 585

Wahlvorschlag (Name der Partei/Wählervereinigung, Kurzbezeichnung/Kennwort/Familienname des Einzelbewerbers)
Eichler, AfD

Familienname, Vornamen
Eichler, Heiko

Beruf oder Stand
Außendienstmitarbeiter

Postleitzahl, Wohnort
01689 Niederau

Stimmen 331

Zum Bürgermeister gewählt wurde Familienname, Vornamen: Claus, Thomas

II. Gegen die Wahl kann gemäß § 25 Absatz 1 des Kommunalwahlgesetzes Einspruch erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb von zwei Wochen nach dieser öffentlichen Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde

Anschrift
Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen

erhoben werden. Nach Ablauf der Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig,

wenn ihm entsprechend § 45 Absatz 1 des Kommunalwahlgesetzes mindestens Anzahl 5 Wahlberechtigte beitreten.

Ort, Datum	Unterschrift
Niederau, 19.09.2022	Reichel Gemeindewahlausschuss

Öffentliche Bekanntmachung des Ergebnisses der Bürgermeister-Wahl

Ockrilla“ Los 2: Metallbauarbeiten, an die Firma Gunter Heise Schmiedemeister, Großenhainer Straße 6/8, 01662 Meißen, zu einer Gesamtbruttosumme in Höhe von 13.072,15 € zu erteilen.
Für nicht erkennbare zusätzliche Leistungen erhält die Gemeindeverwaltung Niederau die Ermächtigung, diese Leistungen bis zur Höhe von 15 % der Vertragssumme im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel unter Berücksichtigung der Hauptsatzung ausführen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:
gesamt: 13 Anwesend: 9 Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Aus dem Gemeindeamt

Grünschnitt an Grundstücksgrenzen und Unkrautbeseitigung

Liebe Bürgerinnen und Bürger
Liebe Hausbesitzer

Leider ist in letzter Zeit mehrfach aufgefallen, dass die Begrenzungslinien der Grundstücke durch die Hecken weit überschritten werden. Auch die Höhe von maximal 2,50 m wird nicht in jedem Grundstück eingehalten.
Der Überwuchs auf die Gehwege birgt große Gefahren für alle Fußgänger und Personen, die die Wege nutzen. **Bitte achten Sie dringend darauf, dass Ihre Hecken nicht über Ihre Grundstücksgrenzen wachsen.** Teilweise ist der Überwuchs so hoch und ausladend, dass die Straßenbeschilderung nicht mehr oder nur noch teilweise zu erkennen ist. Diese muss zwingend freigeschnitten werden, um einen sicheren Straßenverkehr zu gewährleisten.
Auch das Unkraut an der Grundstücksgrenze und im Schnittgerinne ist regelmäßig zu entfernen.

Zuwiderhandlungen können geahndet werden.

Dies möchten wir im Gemeindeinteresse vermeiden.

„Anlaufstelle“ für FUNDSACHEN:

Gemeindeverwaltung Niederau – Sekretariat
Rathenaustraße 4 · 01689 Niederau · Telefon: 035243 336-0

Fundsachen:	**Fundort:**
Mountainbike, weiß Fundtag: 22.08.2022	Gartenstraße in Niederau vor Haus Nr. 14
Schlüssel Fundtag: 13.09.2022 gegen 13:45 Uhr	Buschhaus S177 Radeburger Straße

Heimatstube NIEDERAU

Bürgeraufruf zur Unterstützung Aufarbeitung der Niederauer Gemeindechronik

September 2022

Im Jahr 2012 wurde, auf Initiative des ehemaligen Niederauer Bürgermeisters Steffen Sang, damit begonnen das Niederauer Gemeindearchiv im Hinblick auf Informationen zur Geschichte des Oberauer Wasserschlosses genauer zu durchforsten. Während dieses Vorganges wurden mehrere tausend Text- und Bilddokumente in digitaler Form erfasst. Aus diesem Fundus konnten viele nützliche und wissenswerte Informationen gewonnen werden, welche heute nicht nur einen umfangreicheren Blick auf die Geschichte des Wasserschlosses erlaubt, sondern auch der Arbeit des damals ebenfalls gegründeten „Fördervereins Oberauer Wasserschloss e.V.“ zugutekommt. Während der Digitalisierung der vorhandenen Archivunterlagen wurden zeitgleich zahlreiche weitere Informationen über die Geschichte der Gemeinde Niederau und deren Ortsteile erfasst, welche den Grundstock für die mittlerweile rund 10 Jahre andauernde Aufarbeitung der Niederauer Gemeindechronik bilden.
In den letzten Jahren wurde weiter gezielt nach Informationen rund um die Geschichte Niederaus und seiner Ortsteile gesucht. Es wurden zudem unzählige Text- und Bilddokumente aus privaten Quellen an das, mittlerweile seit eben jenem Jahr 2012 offiziell aktiv arbeitende, Gemeindearchiv Niederau übergeben. An dieser Stelle geht ein Dank an all die Mitbürger*innen welche uns mit ihren bisherigen „Informationsspenden“ unterstützt haben.
Im Jahre 2024 jährt sich die Ersterwähnung der Ortschaften Niederau & Oberau, damals noch gemeinsam als „Owa“ bezeichnet, zum 750sten Mal. Dieses Ereignis wird seitens des Gemeindearchives und von Seiten der Gemeindeverwaltung als denkbar würdiger Anlass gesehen, die bisher zusammengetragenen Erkenntnisse zur Gemeindegeschichte in einer umfassenden „Chronik“ zu bündeln, um sie den Einwohnern*innen der Gemeinde Niederau und allen anderen Interessierten zugänglich zu machen.
Der aktuelle Wissensstand zur Geschichte der Gemeinde Niederau und seiner Ortsteile ist aber an einigen Stellen, trotz jahrelanger intensiver Suche, noch sehr lückenhaft. Daher bitten wir an dieser Stelle alle geschichtsinteressierten Einwohner*innen der sieben Gemeindeteile um Unterstützung. Sollten Sie Schriftdokumente oder Bildmaterial aus den letzten rund hundert Jahren besitzen, welche einen geschichtlichen Wert darstellen könnten, wäre es wunderbar, wenn Sie dieses Material dem Gemeindearchiv Niederau zugänglich machen würden. Haben Sie zudem noch die eine oder andere interessante Geschichte zu erzählen? Wir freuen uns über jedes Wort, welches es uns ermöglicht, die Geschichte der Gemeinde und Ihrer Einwohner*innen in einem umfangreichen und passenden Licht zu präsentieren.
Auf welchem Wege Sie dies am besten tun können, erfahren Sie entweder bei der Gemeindeverwaltung Niederau (Rathenaustraße 4, 01689 Niederau | Tel.: 035243 336-0 | Mail: post@gemeinde-niederau.de) oder Sie wenden sich direkt an das Gemeindearchiv Niederau (Tel.: 0361 66020529 | archiv_niederau@gmx.de).
Wir danken allen Unterstützern für ihre Mithilfe.

Vereinsmitteilungen

NACHRUF

Wir trauern um unser
langjähriges Vereinsmitglied

Dr. Wolfgang Mannheim

Er hat über viele Jahre das Vereinsgeschehen
aktiv und mit viel Engagement mitgeprägt.
Wir werden ihn stets
in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser aufrichtiges Mitgefühl
gilt seiner Familie.

Jessener Dorfclub und Heimatverein e.V.

Sportverein Niederau 1891 e.V. – Abteilung Handball

Heimspielplan SV Niederau Saison 2022/23

Hinrunde

	Datum	Zeit		Heim	Gast	Halle
So	25.09.22	12:00	mJB	SV Niederau 1891	NSG Riesa/Meißen 3.	Heiliger Grund Meißen
		14:00	KLM	SV Niederau 1891 III	VfL Meißen	
		16:00	BLM	SV Niederau 1891 II	HSV Dresden III	
		18:00	VLM	SV Niederau 1891	HSV Dresden II	
So	09.10.22	13:00	KLM	SV Niederau 1891 III	TSV 1862 Radeburg II	Heiliger Grund Meißen
		15:00	BLM	SV Niederau 1891 II	TSV 1862 Radeburg	
		17:00	VLM	SV Niederau 1891	HSV 1923 Pulsnitz	
So	23.10.22	15:00	BLM	SV Niederau 1891 II	SC Riesa II	Heiliger Grund Meißen
Sa	05.11.22	13:00	mJB	SV Niederau 1891	Radebeuler HV	Heiliger Grund Meißen
		15:00	BLM	SV Niederau 1891 II	Radebeuler HV	
		17:00	VLM	SV Niederau 1891	OHC Bernstadt	
So	13.11.22	09:30	mJE	TuS Coswig 1920	SV Niederau 1891	Heiliger Grund Meißen
		10:30	mJE	TuS Coswig 1920	SSV Lommatzsch 1923	
		11:30	mJE	SSV Lommatzsch 1923	SV Niederau 1891	
		13:00	mJB	SV Niederau 1891	SV Medizin Bad Gottleuba	
		15:00	KLM	SV Niederau 1891 III	SG Kurort Hartha III	
		17:00	VLM	SV Niederau 1891	HC Großenhain	
So	27.11.22	17:00	BLM	SV Niederau 1891 II	SG Kurort Hartha	Heiliger Grund Meißen
So	04.12.22	13:00	mJB	SV Niederau 1891	SG Klotzsche	Heiliger Grund Meißen
		15:00	BLM	SV Niederau 1891 II	SG Klotzsche	
		17:00	VLM	SV Niederau 1891	Radeberger SV II	
So	08.01.23	13:00	mJB	SV Niederau 1891	BSG Motor Dippoldiswalde	Priestewitz
		15:00	BLM	SV Niederau 1891 II	Sportfreunde 01 Dresden II	
		17:00	VLM	SV Niederau 1891	SF 01 Dresden-Nord	

Rückrunde

So	15.01.23	13:00	mJB	SV Niederau 1891	SG Pirna/Heidenau	Priestewitz
		15:00	BLM	SV Niederau 1891 II	SSV Lommatzsch 1923	
		17:00	VLM	SV Niederau 1891	SG Pirna/Heidenau II	
So	29.01.23	13:00	KLM	SV Niederau 1891 III	HSV Weinböhla III	Priestewitz
		15:00	BLM	SV Niederau 1891 II	HSV Weinböhla II	
		17:00	VLM	SV Niederau 1891	SSV Stahl Rietschen	
So	05.03.23	13:00	mJB	SV Niederau 1891	HC Großenhain	Heiliger Grund Meißen
		15:00	BLM	SV Niederau 1891 II	ESV Dresden II	
		17:00	VLM	SV Niederau 1891	ESV Dresden	
So	19.03.23	09:30	mJE	SV Niederau 1891	HSV Weinböhla	Priestewitz
		10:15	mJE	SSV Lommatzsch 1923	NSG Riesa/Meißen	
		11:15	mJE	SSV Lommatzsch 1923	HSV Weinböhla	
		12:00	mJE	SV Niederau 1891	NSG Riesa/Meißen	
		13:30	mJD	SV Niederau 1891	NSG Dresden NordWest	
		14:15	mJD	HSV Dresden II	Radebeuler HV	
		15:15	mJD	HSV Dresden II	NSG Dresden NordWest	
		16:00	mJD	SV Niederau 1891	Radebeuler HV	
So	02.04.23	13:00	KLM	SV Niederau 1891 III	HC Großenhain II	BSZ Halle Meißen
		15:00	BLM	SV Niederau 1891 II	HC Elbflorenz 2006 III	
		17:00	VLM	SV Niederau 1891	SC Riesa	
So	30.04.23	13:00	KLM	SV Niederau 1891 III	SG Ruppendorf	Heiliger Grund Meißen
		15:00	BLM	SV Niederau 1891 II	USV TU Dresden	
		17:00	VLM	SV Niederau 1891	HVO Cunewalde	

Es ist Zeit für einen Generationswechsel

Als Gröbern in den 90-er Jahren um etliche Eigenheime und damit Einwohner reicher wurde, war das einstige Dorfleben sehr zum Erliegen gekommen. Die Gründung eines Vereines wurde von „Neugröbernern“ beschlossen.
Seit 1999 arbeitet der Vorstand des Sport- und Freizeitvereines e.V. in wenig abweichender Besetzung an der Ausgestaltung des Dorflebens des Ortsteiles Gröbern. Im Laufe dieser Jahre wurde viel improvisiert, so manche Höhen und Tiefen überwunden, Erfolge erzielt und Rückschläge verkraftet. Mit ganz viel Unterstützung von eifrigen Mitgliedern und vielen Einwohnern des Ortsteiles, konnten so viele Vorhaben auf die Beine gestellt und eine konstante Vereinsarbeit aufgebaut werden. Der Verein hat sich mit über 100 Mitgliedern zum zweitstärksten Verein der Gemeinde Niederau hinter dem Sportverein Niederau etabliert.
Viele Veranstaltungen konnten unter der Leitung des Vereines durchgeführt werden und sind zu jährlichen Traditionen geworden. Jahresjubiläen wurden organisiert, die vielen noch in sehr positiver Erinnerung sind und bleiben.
Der Kampf um ein Vereinshaus brachte 2010 den Erfolg.
Mittlerweile sind wir sehr stolz auf das Erreichte, was sowohl durchgeführte Veranstaltungen, als auch die umfangreiche Ausstattung, sowie die ständige erfolgreiche Vereinsarbeit der vielen Sektionen über viele Jahre betrifft.
Wir merken aber auch, dass der Zahn der Zeit nagt, frische Ideen nicht mehr so fließen und die Zeit für einen Generationswechsel gekommen ist. Vermeiden will der Vorstand, dass eine Auflösung des Vereines durchgeführt werden muss. Das Vereinsvermögen und alle Sachgegenstände würden dann laut Satzung in den Besitz der Gemeinde übergehen und einen eventuell späteren Neuanfang beim Punkt Null nach sich ziehen. Die Finanzen sind bei unserer Kassenwartin Rica Zocher schon über viele Jahre in den besten Händen und würden auch weiterhin von ihr betreut werden. Gerne helfen wir auch weiter. **Ziel ist die Übergabe an einen neuen Vorstand bis zum Ende des Jahres 2023.**
Deshalb wollen wir gemeinsam mit Interessierten über die Zukunft des Vereines beraten.
Wir hoffen, dass es nicht zu einer Auflösung des Vereines kommt und bitten alle, die ein kleines bisschen Freizeit für gemeinnützige Tätigkeit opfern wollen, um ihre Mithilfe.
Ein gegenseitiges Informieren und Ermuntern von Freunden und Bekannten ist erwünscht und führt zu einer großen Teilnehmerzahl.

Wo: Haus Grobere
Wann: 12. Oktober 2022, 19:00 Uhr

Wir freuen uns auf euch.

Zusatz: Wie gewohnt findet am Dienstag (15.11.2022, 19.00 Uhr) vor dem Buß- und Bettag unsere Jahreshauptversammlung im Haus Grobere statt.

Der Vorstand

Niederauer Karnevals-Club e.V.

Mitglied im Bund Deutscher Karneval e.V. (BDK)
Mitglied im Verband Sächsischer Carneval e.V. (VSC)

… ich glaub es geht schon (wieder) los …

Darauf hoffen die Niederauer Karnevalisten und wünschen sich, dass sie im November in ihre 39. Saison starten können.
In ihrer letzte Woche durchgeführten Mitgliedervollversammlung wurden dafür die Weichen gestellt.
Um auch ihrem Thema **„Götter im Olymp“** gerecht zu werden, wollen sie natürlich auch etwas aufsteigen; das bedeutet, sie steigen nach Großdobritz auf und werden im dortigen Gasthof am 12. November ab 19.11 Uhr ihre Auftaktveranstaltung dieser Saison durchführen.
Dabei soll dort nach althergebrachter Weise die traditionelle Schlüsselübergabe und die Proklamation der Prinzenpaare durchgeführt werden. Natürlich wird auch wieder ein Programm geboten.

Wie es weitergeht, wann der Kartenverkauf stattfindet sowie weitere Einzelheiten werden wir Euch in der Oktoberausgabe des Niederauer Dorfblattes mitteilen!
Bis dahin – ein fröhliches und kräftiges HeJo He – NKC

Aus unserer Gemeinde

Danksagung

Wir danken allen, die unserem lieben Verstorbenen

Werner Richter

im Leben Achtung und Freundschaft schenkten und jetzt mit uns Abschied nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen zum Ausdruck brachten.
Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Frank für seine gedenkenden Worte.

Ehefrau Edith mit Familie

Großdobritz, im September 2022

Bauernhof Friede

- **Kartoffeln** (5 und 12 kg)
- **im Hofladen:** Äpfel, Honig, Säfte, Weine, Liköre
- Schlachtschweine können bei uns bestellt werden

Weine aus eigener Erzeugung
– Müller Thurgau, Goldriesling –

Bauernhof Friede
Radeburger Straße 8
01689 Niederau **OT Gröbern**
Tel.: 03521 406740 oder 0172 3711206
E-Mail: Friede-Niederau@t-online.de

Öffnungszeiten:
Mo./Di. 14–17 Uhr
Mi. geschlossen
Do./Fr. 14–17 Uhr
Sa. 9–12 Uhr o. n. Vereinbarung

Cateringservice Bärbel Seefeld

Schulweg 1 a · 01689 Niederau · OT **Oberau**
Tel./Fax: **035243 455215** · Handy: **0157 71464307**
www.fruchtcatering.de · baerbel-seefeld@web.de

Neue Öffnungszeiten der Gaststätte Waldbad Oberau:
Samstag und Sonntag 11 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung auch wochentags. Feierlichkeiten aller Art sowie Catering außer Haus weiterhin möglich.

Termine: **15.10.2022, Abfischen im Waldbad**
ab 10 Uhr mit musikalischer Umrahmung von DJ Andy,
Samstag und Sonntag können Sie Karpfen blau,
Fischsuppe u. a. Speisen probieren.
12. und 13.11.2022, traditionelles Martinsgansessen
Dazu bitten wir um Vorbestellung –
auch Abholung der Speisen möglich!

Wir bedanken uns bei unseren Gästen, die uns auch in dieser Saison die Treue gehalten haben! In der Nebensaison ist der Zutritt über das kleine Tor am Lieferanteneingang möglich.
Auf ein Wiedersehen in der Herbst-/Wintersaison!
Herzlichst, Ihr Team der Waldbadgaststätte!

Kita „Gartenkinder“ Oberau

Kinder- und Familienfest bei den Gartenkindern in Ockrilla

Endlich, nach 2 Jahren Corona-Pause konnten wir unsere beliebte Tradition eines gemeinsamen Festes aller Gartenkinder mit ihren Familien und weiteren Gästen wieder aufleben lassen. Die Freude darüber war allen Besuchern anzusehen. Fröhlich, ausgelassen und bei bestem Wetter wurden alle Attraktionen begeistert angenommen. Besonders beliebt waren die altbewährten Klassiker wie Kinderschminken,

Glücksrad, Hüpfburg und das Suchen nach Schätzen im Sand. Am Standort der Feuerwehr Ockrilla konnte sich der Nachwuchs schon einmal ausprobieren.
Für unsere Kleinsten war der Krippengarten geöffnet und dadurch eine Rückzugsmöglichkeit geschaffen. Für das leibliche Wohl wurde mit hausgebackenen Kuchen, gesunden Gemüsesticks und der allzeit beliebten Bratwurst gesorgt.

Die Zeit verging wie im Flug und in fröhlicher Stimmung. Begleitet von einem Heliumballon sowie kleinen und großen Preisen vom Glücksrad traten alle Kinder gemeinsam mit ihren Familien den Heimweg an.
Ein großes DANKESCHÖN an alle fleißigen Helfer und Helferinnen sagen wir u.a.
unserem Elternvertreter-Team
der Feuerwehr Ockrilla und ihrer Besatzung
Familie Yvonne und Ralf Hänsel für das Sponsoring der Hüpfburg
dem Förderverein der GS Niederau für die Bereitstellung der Zuckerwatte-Station
Antje Reichel vom Schminkverein
dem Team vom Bauhof Niederau
Herrn Laubusch für das Equipment rund um den Heliumballon
Bäckermeister Oelsch aus Jessen
und allen Eltern für den leckeren Kuchen

Das Team von den „Gartenkindern Ockrilla“

Highlights für die Vorschüler der Gartenkinder Ockrilla

Im Juni ging es für unsere 7 Vorschüler der Mausgruppe zur Abschlussfahrt ins Schloss Moritzburg. Alle waren vor Freude ganz aufgeregt. Mit dem Fahrdienst Schulze sind wir nach Moritzburg gefahren und wurden dort im Schloss herzlich in Empfang genommen. Dort begann unsere Reise in die Vergangenheit, in die Zeit von August des Starken.

Die Kinder verwandelten ich mit ihren festlichen Gewändern in Prinzen und Prinzessinnen. Mit den Kostümen wurden alle durch das Schloss geführt. Dort haben wir viel über das Leben auf dem Jagdschloss gelernt und u.a. über die Ledertapete, die großen Geweihe und Gemälde gestaunt. Nach der interessanten Führung suchten wir auf dem Schlossgelände „Aschenbrödels Schuh“ und probierten ihn an. Aber leider passte er keinem. Nach einem leckerem Picknick am Schlossteich, fing es auf unserem Weg zur Lößnitzgrundbahn an mit regnen. Davon ließen wir uns aber nicht die Laune verderben und ließen uns am Café der Erholung ein Softeis schmecken. Die Fahrt mit der Kleinbahn nach Radebeul-Ost war ein tolles Erlebnis. In Radebeul sind wir noch einmal in die größere S-Bahn umgestiegen. Nach einem ereignisreichen Tag konnten glückliche Kinder am Meißner Bahnhof abgeholt werden. Vielen Dank an den Fahrdienst Schulze für die Taxifahrt und an die Mama von Carl als Begleitperson.

Nach unserer Abschlussfahrt gab es noch ein Highlight- unser Zuckertütenfest in der Turnhalle. Darauf hatte sich die ganze Mausgruppe schon seit vielen Wochen vorbereitet und fleißig geübt. Es wurden Kulissen gebastelt, Kostüme ausgeliehen, Gedichte und Lieder gelernt und ein Märchenspiel einstudiert- „Schneewittchen und die sieben Zwerge“. Auch die Mittelgruppenkinder waren voller Elan dabei. Jeder musste seine Rolle lernen. Da gab es Schneewittchen, die böse Königin, den Jäger, den Spiegel, die sieben Zwerge und natürlich den Prinzen. Die Kinder der Käfergruppe waren auch fleißig und sind mit dem „Wischi-Waschi-Lied“ aufgetreten. Das Programm war ein voller Erfolg- vielen Dank an die kleinen Künstler und Schauspieler. Die Schulanfänger fragten sich, ob denn auch die Zuckertüten vom Baum groß geworden sind. Ja, zum Glück sind sie gut gewachsen, denn jeder Vorschüler konnte eine Zuckertüte mit nach Hause nehmen. Zum Abschluss wurde noch gemütlich Kaffee getrunken und der von den Eltern selbst gebackene Kuchen verspeist. Im Anschluss an das Zuckertütenfest waren alle Erzieher von den Eltern zu einem gemütlichen Grillabend eingeladen. Dort wartete eine schöne Überraschung auf uns – eine von den Schulanfängern selbst gestaltete große Maltafel mit ganz viel Kreide – als Abschiedsgeschenk für unseren Kindergarten. Die Tafel wurde sogar gleich am Gartenzaun befestigt, sodass sie gleich genutzt werden konnte. Es war wirklich ein sehr schöner Abend und wir wurden von den Eltern mit Speis und Trank verwöhnt. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Eltern, die bei der Gestaltung des Geschenkes und des Abends mitgeholfen haben.

Jana Stiehl im Namen aller Erzieher und der Mausgruppe

Ein Dankeschön in eigener Sache

Wir sagen DANKE an Frau Cathrin Dürichen und Frau Yvonne Hänsel, welche uns viele, viele Jahre als engagierte und kompetente Elternvertreterinnen unterstützt haben.
Mit viel Herz und großer Einsatzbereitschaft setzten sie sich für die Belange aller Kinder ein und stärkten dem Team und insbesondere der Leitung so manches Mal den Rücken.
Wir wünschen Frau Dürichen und Frau Hänsel und ihren Familien alles Gute!

Birgit Huschka und Team „Gartenkinder Ockrilla“

Grundschule Niederau

Strahlende Augen trotz Regen

... konnte man zum Tag der feierlichen Schulaufnahme der neuen Erstklässler in der Sporthalle der Grundschule entdecken. Gespannt warteten die kleinen und großen Gäste auf das, was nun geschehen sollte:
Da kam ein trampeliger Riese, zertrat die Blumen auf der Wiese und wurde zur Strafe dafür von der Hexe angebunden bis er schwarz werden sollte! Er könnte sich aber befreien, wenn er Aufgaben lösen würde, die sie ihm gestellt hat: turnen, ein Gedicht ansagen, rechnen und singen … Da der Riese aber nie in der Schule war, konnten ihm nur die Zwerge helfen, gemeinsam mit ihm die Aufgaben lösen und ihn befreien.

Mit dieser von den Kindern der vierten Klasse gespielten Geschichte, einer Rede des Schulleiters Herrn Adam und natürlich den reichlich gefüllten Zuckertüten beginnt nun für die Kinder ein neuer Lebensabschnitt. Für diesen wünschen wir den Erstklässlern, ihren Eltern und Familien sowie den Lehrern und Erziehern alles Gute und viel Erfolg.

Hort der Grundschule Niederau

Schluss mit dem Schuljahr

Wenn sich das Schuljahr dem Ende zuneigt, werden Schulkinder immer etwas aufgeregt. Doch bei unseren Hortkindern liegt das nicht nur an den Zeugnissen oder dem anstehenden Urlaub. Es liegt auch an unserem Schuljahresabschlussfest.
So haben wir auch in diesem Jahr wieder viel vorbereitet, um ein schönes und abwechslungsreiches Fest zu haben.
Wie schon im letzten Jahr sorgte unsere Schatzsuche im Sandkasten für Jubelrufe und einige tolle Funde. Hier konnte jedes Kind buddeln, bis es einen Preis gefunden hatte. Bei unserem Schuljahresabschlussfest wurden natürlich auch wieder viele bunte Glitzertattoos auf Kinderarme und -waden gezaubert. Dabei waren der Fantasie und den Farbwünschen kaum eine Grenze gesetzt und die Begeisterung der Kinder war groß. Für die sportliche Betätigung gab es in diesem Jahr wieder eine große Hüpfburg inklusive Rutsche. Es wurde gesprungen, gelacht und ordentlich geschwitzt. Wem das noch nicht genügte, der konnte sich an einem Reaktionsspiel versuchen – dieses hatten wir in diesem Jahr zum ersten, aber bestimmt nicht zum letzten Mal für unser Schuljahresabschlussfest ausgeliehen. Hier galt es, in kleinen Gruppen möglichst schnell, alle Lichter der richtigen Farbe auf den Pylonen auszuschlagen. Die Mannschaft, welche die meisten Lichter in der vorgegebenen Zeit ausgeschalten konnte, hatte gewonnen. Dieses Spiel schulte Teamgefühl, Koordination und Kondition.

Zu unserer großen Freude besuchte uns die Freiwillige Feuerwehr aus Großdobritz. Mit viel Interesse bestaunten die Hortkinder das mitgebrachte Feuerwehrfahrzeug und übten sich auch gleich an einer kleinen Löschübung.

Auch für das leibliche Wohl war in diesem Jahr gesorgt. Besonders die ViefaltMenüGmbH unterstützte uns. So sponserte sie uns leckere Würstchen, die wir grillen und verteilen konnten. Auch eine riesige Popcornmaschine stellte Sie uns zur Verfügung. Die Kinder waren fasziniert von dem großen Gerät und den spannenden Geräuschen, die der Mais beim aufploppen machte. Die Freude war dann besonders groß, wenn das leckere Popcorn aus dem Kessel hüpfte und schließlich, in kleinen Tüten abgefüllt, gegessen werden konnte. Doch damit war unsere kulinarische Reise noch nicht zu Ende. Die Kinder konnten sich am Nachmittag noch eine frische Zuckerwatte abholen. Diese wurde von Herrn Haase an seiner riesigen Zuckerwattemaschine vor den gespannten Kinderaugen hergestellt.

Wir freuen uns, dass unser Schuljahresabschlussfest in diesem Jahr wieder fröhliche Gesichter und volle Mägen bei unseren Kindern gezaubert hat. Unser Dank gilt dabei auch besonders der VielfaltMenüGmbH und Herrn Haase für die Versorgung mit Leckereien.
Mal sehen, ob wir es schaffen, unseren Hortkindern auch beim nächsten Schuljahresabschlussfest etwas Neues zu bieten, um ihnen viel Freude zu bereiten.

Ihr Hort-Team

Fahren ohne Führerschein

An einem sonnigen Freitag gab es im Hort ein besonderes Angebot – ein ganz spezieller Spielzeugtag.
Jedes Kind konnte ein fernsteuerbares Fahrzeug mitbringen. Auf dem Wirtschaftshof wurde dann eine Strecke mit vielen Kurven aufgebaut, auf der die Kinder ihre Fahrkünste austesten konnten. Sogar eine Sprungschanze zum Springen und kleine Hügel gab es.

Jetzt stellten die Kinder fest, dass das Fahren im Parcours gar nicht so einfach ist. Zunächst mussten die meisten Hortkinder austesten, wie schnell oder langsam man um die engen Kurven fahren musste. Dann kam noch das Umdenken dazu. Schließlich muss man ein Auto, dass auf einen zufährt nach links lenken, wenn es aus der eigenen Sicht nach recht fahren soll. Da braucht man schon einiges an Übung, wenn man die Strecke schnell oder ohne Fehler befahren möchte. Hier wird eine gute Fingerarbeit, Feingefühl und einiges an räumlichem Denken gefordert, schließlich steht man nicht jeden Tag vor solch einer Herausforderung.

Selbstverständlich wurden auch kleine Sprintrennen gegeneinander gefahren. Von Neid des Unterlegenen war an diesem Tag aber nur selten etwas zu spüren. Jedes Fahrzeug war entweder besonders schnell, bunt, kreativ, groß oder eben einfach nur fetzig.
An unserem besonderen Spielzeugtag war an Fahrzeugen war übrigens alles dabei. Es gab kleine Rennwagen, riesige Monstertrucks, steuerbare Legofahrzeuge, schnelle Flitzer und immer wieder fuhr auch eine Barby im Cabrio entspannt durch die Gegend.
Wir freuen uns, dass die Kinder an diesem Tag so viel Spaß hatten und sind auch schon wieder am überlegen, wie man unseren Parcours noch kniffliger und spannender gestalten kann.

Ihr Hort-Team

Eisbecher zum selbermachen

Ein Eis ist bei hohen Temperaturen immer schön. Wenn das Wetter allerdings zu warm ist, dann ist der Weg in die rettende Eisdiele manchmal zu weit.
Doch da wissen wir uns zu helfen! Wir eröffnen einfach unser eigenes Eiscafé hier im Hort.
So kam es, dass ein geplanter Ausflug zur Eisdiele entfiel und dafür hier eine Eisdiele entstand. Für den kleinen Preis von nur einem Euro erwartete die Kinder bei uns nicht nur eine einfache Kugel Eis. Sie hatten die Wahl aus Schoko, Vanille und Erdbeere. Doch die Kinder konnten noch mehr entschieden. Es gab auch

noch Vanillesoße, Erdbeersoße, Schokoladensoße, Erdbeeren, Himbeeren, Heidelbeeren, Kirschen, Smarties, bunte Streusel, Schokostreusel, Löffelbiskuit und Sahne. Es blieben also keine Wünsche offen,
Spannend zu beobachten war dabei, wie unterschiedlich die Kinder ihre Eisbecher gestalteten. Einige Kinder entschieden sich nur für eine Eissorte und eine weitere Zutat. Die buntesten Becher hatten aber gleich alles. Jeder konnte eben das essen, was er mag. Auch die Absprachen klappten ohne Probleme. Die Kinder wussten, dass sie von allen Zutaten

etwas nehmen konnten, aber nur so viel, dass für jeden der möchte, etwas da ist.
Wir freuen uns, dass unsere spontan eröffnete Eisdiele so gut funktioniert hat und die Kinder so gut aufeinander geachtet haben.

C. Haase und D. Krause

Mehr Platz im Hort

Seit kurzem haben wir im Hort endlich mehr Platz für unsere Spielsachen und Fahrzeuge im Außenbereich. Neben unserem großen steht nun nämlich ein weiterer Schuppen, den wir nutzen können.
Der Bauhof und unser Hausmeister haben die ersten warmen Frühlingstage genutzt und erst einmal einen geraden und stabilen Untergrund geschaffen. Als dieser fertig war, dauerte es auch nicht mehr lang, bis der neue Schuppen fertig aufgebaut war.
Als das geschafft war, baute uns der Bauhof auch gleich noch einen neuen Picknicktisch auf. Jetzt haben die Kinder unseres Hortes noch

mehr Möglichkeiten, sich auf unserem Gelände in den Schatten zu setzen, um zu malen, erzählen oder dort gemütlich die Vesper zu verspeisen.
Unser Dank geht an den Bauhof und unseren Hausmeister, die den Aufbau schnell und ordentlich erledigt und so unseren Schulhof verschönert haben.

Ihr Hort-Team

Heimatkunde Niederau

Blätter zum Gemeindejubiläum 2024

Nr. 4 | September 2022 | 1. Jahrgang

Es war einmal vor langer Zeit..., als die ersten aufrecht gehenden Menschenaffen und schließlich natürlich die modernen Menschen (Homo sapiens) die Fläche des heutigen Sachsens erreichten.
Auf dem Gebiet des heutigen Freistaates Sachsen hinterließ der Homo erectus die ältesten bisher bekannten menschlichen Spuren. Diese ca. 280.000 – 300.000 Jahre alten Funde wurden 1895 südöstlich von Markkleeberg in einer ehemaligen Kiesgrube erschlossen, am Rande des späteren Braunkohletagebaus Espenhain.
Dieser, aus der mittleren Altsteinzeit (Mittelpaläolithikum) stammende, Fund erlangte nicht nur durch sein Alter internationale Berühmtheit. Der 1895 hier arbeitende sächsische Geologe, Franz Etzold, legte ursprünglich an dieser Stelle Schädel- und Zahnreste eines Mammuts frei, als er die Feuersteinabschläge fand, die eindeutige Bearbeitungsspuren aufwiesen. Dieser Situation kommt deswegen eine besondere Bedeutung zu, weil hier erstmals in Sachsen eine Fundsituation dokumentiert ist, bei der Reste eines eiszeitlichen Tieres zusammen mit Steinwerkzeugen des Frühmenschen gefunden wurden.

Die genaue Betrachtung der Ur- und Frühgeschichte zeigt eine dynamische und auch nicht ganz klare Bewegung, Verbreitung und mögliche Siedlung der Menschen und Frühmenschen, was für uns Heimatforscher aufgrund seiner fachlichen Komplexität eine immense Herausforderung darstellt. Wir freuen uns an dieser Stelle daher ganz besonders, dass wir für diese Ausgabe professionelle Unterstützung direkt aus dem Landesamt für Archäologie Dresden erhalten haben. Die beiden Fachexperten, Herr Dr. Ronald Heynowski und Herr Dr. Michael Strobel, verfassten extra einen auf unsere Gemeinde zugeschnittenen qualifizierten Text und untermauerten diesen mit den dazugehörigen Bildern:

Abb. 1:
Hacke mit sanduhrförmiger Durchbohrung aus Gohlis, mittlere Steinzeit, um 5000 v. Chr. (Quelle: Landesamt für Archäologie Sachsen)

Die prähistorische Besiedlung bis zur Völkerwanderungszeit im Gemeindegebiet von Niederau
Von Dr. Ronald Heynowski und Dr. Michael Strobel

Wer von Niederau aus der Ebene nach Südwesten in Richtung Elbhänge, Spargebirge und Meißen aufschaut, blickt auf die Ausläufer einer bedeutenden sächsischen Altsiedellandschaft: Das mittelsächsische Lösshügelland war von der frühen Jungsteinzeit um 5400 v. Chr. bis ins Mittelalter mehr oder weniger kontinuierlich besiedelt. Schon die ersten bäuerlichen Gemeinschaften der sogenannten Bandkeramischen Kultur wurden von den fruchtbaren Lössböden und Bachläufen der Lommatzscher Pflege angezogen. Erst seit wenigen Jahren wissen wir, dass diese frühen Bauern sogar zu Füßen der Boselspitze in unmittelbarer Elbnähe bei Sörnewitz und Clieben ihre Dörfer errichteten. Dort hätten Archäologen bis vor kurzem keine Siedlungen der Bandkeramik erwartet. Warum diese frühen Landwirte nur wenige Kilometer weiter nördlich und östlich keine Siedlungsspuren hinterlassen haben, kann nur in der naturräumlichen Ausstattung des Gemeindegebietes seine Ursachen haben: Hier treffen drei übergeordnete naturräumliche Einheiten – die nordwestliche Dresdner Elbtalweitung, die südliche Großenhainer Pflege sowie das Moritzburger Kuppenland – aufeinander, deren Untergrund, Böden und

klimatische Verhältnisse nicht den Bedürfnissen früher Ackerbauern entsprachen. Die „Talplatte der Nassau“ war bis ins 19. Jh. von zahlreichen, heute weitgehend in Gräben regulierten, Bachläufen durchzogen bzw. weiten Feuchtwiesen geprägt und dürfte jahrtausendlang mit sumpfigen Auenwäldern bestockt gewesen sein, die zwar für Waldweide und Holzgewinnung genutzt worden sein mögen, bis ins Mittelalter jedoch nicht flächig gerodet und urbar gemacht worden zu sein scheinen. Im Norden und Südosten schließen sich sandige und trockene Kuppen (Großdobritzer Kleinkuppengebiet, Burgrafenheide, Coswiger Heidesandterrasse) sowie tonige Hänge (Zscheila-Oberauer Plänerhänge) an, auf denen sich magere Braunerden oder staunasse Gleye entwickelt haben, auf denen die Landwirtschaft bis heute nicht jene Erträge erzielt, die Landwirte in den lössbedeckten Nachbargebieten ernten können. Gerade in den letzten Trockenjahren waren diese Unterschiede mit den Händen zu greifen.
Auch wenn sich frühe Bauern in diesem Raum lediglich sporadisch aufgehalten haben, ohne nennenswerte, archäologisch fassbare Spuren zu hinterlassen, muss das Gemeindegebiet in dieser Zeit nicht menschenleer gewesen sein. Gerade die naturräumliche Vielfalt könnte den letzten Jäger- und Sammlergruppen eine ideale Lebensgrundlage geboten haben; noch fehlen aber archäologische Nachweise mittelsteinzeitlicher Lagerplätze. Aber in der Nähe des Schießstandes östlich von Gohlis wurde eine Hacke mit der typischen sanduhrförmigen Durchlochung gefunden, die in die Zeit der letzten Jäger gehört (Abb. 1).

Auch die spätere Besiedlung vollzog sich auf Grundlage dieser naturräumlichen Bedingungen und verlief alles andere als kontinuierlich. Wir müssen davon ausgehen, dass das Gemeindegebiet bis ins Hochmittelalter immer wieder für Jahrhunderte, ja Jahrtausende von Menschen verlassen wurde. Wo aber der Mensch nicht mehr kultivierend, mitunter auch zerstörend in die Landschaft eingreift, breitet sich zwangsläufig wieder Wald aus.

Folgende Besiedlungsphasen und –unterbrechungen lassen sich derzeit aus den archäologischen Quellen ableiten: Da im Bereich der Nachbargemeinde Weinböhla Spuren der ausgehenden Jungsteinzeit (Kugelamphorenkultur [ca. 3200-2700 v. Chr.], Schnurkeramik [2700-2400 v. Chr.]) durchaus nachgewiesen sind, ist es verwunderlich, dass um Niederau bislang weder Grab- noch Siedlungsreste zutage gekommen sind. Dies dürfte nur noch eine Frage der Zeit sein. Belege der Anwesenheit von Menschen während der Jungsteinzeit bilden einzelne Steinbeile und -äxte, wie sie beispielsweise vom Großteich bei Oberau, vom Schwemmteich von Niederau (Abb. 2) sowie östlich von Niederau am Weg nach Weinböhla vorliegen. Weniger erstaunlich ist das Fehlen frühbronzezeitlicher (ca. 2200-1500 v. Chr.) Relikte, die östlich der Elbe auch in der Großenhainer Pflege überhaupt nur sehr punktuell auftreten. Ein seltenes Beispiel bildet ein Bronzebeil von einer Fundstelle an der Bahnlinie nahe Niederau. Erst um die Mitte des 2. Jt. v. Chr. scheint die Region, vor allem entlang der Röder und ihrer Nebenläufe, aufgesiedelt worden zu sein. Aus der sog. Lausitzer Kultur (ca. 1500-700 v. Chr.) stammen folglich auch die meisten prähistorischen Siedlungsnachweise im Gemeindegebiet, die sich in den Gemarkungen Gohlis, Gröbern, Großdobritz und Oberau, also auffällig am Rand der Kuppenlandschaft häufen. Es wird diskutiert, ob klimatische Veränderungen und ein Wechsel in der Lebensweise hin zu einer von Viehzucht geprägten Wirtschaftsgrundlage die Ursachen für die intensive Nutzung der leichten Böden waren. Zuletzt konnten hier 2017 vor dem Bau einer Gasleitung Siedlungen der Jungbronzezeit archäologisch untersucht werden (Abb. 3). Dabei wurden zwei Pfostenbauten festgestellt, die einen zweischiffigen Aufbau und Maße von 8 x 5 m aufweisen.

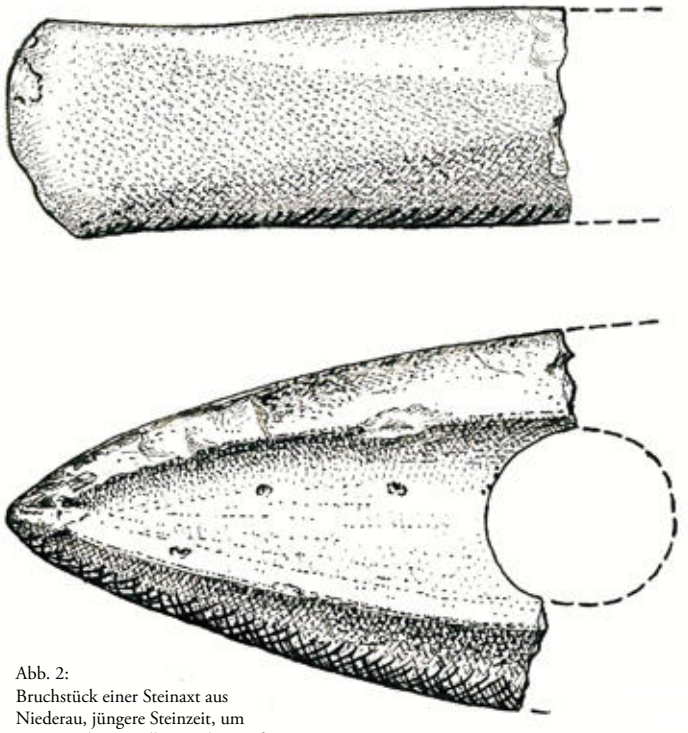


Abb. 2:
Bruchstück einer Steinaxt aus Niederau, jüngere Steinzeit, um 3500 v. Chr. (Quelle: Landesamt für Archäologie Sachsen)

Die Toten der Lausitzer Kultur wurden in Brandgräbern bestattet; Teile eines jungbronzezeitlichen Urnenfriedhofes kamen in den 1930er Jahren zwischen Eisenbahnlinie und Gröberner Deponie zum Vorschein. Der Platz datiert in die Zeit um 1100 v. Chr. Typisch sind bauchige Gefäße mit buckelartigen Auswölbungen und doppelkonische Terrinen sowie Schalen und Tassen (Abb. 4).

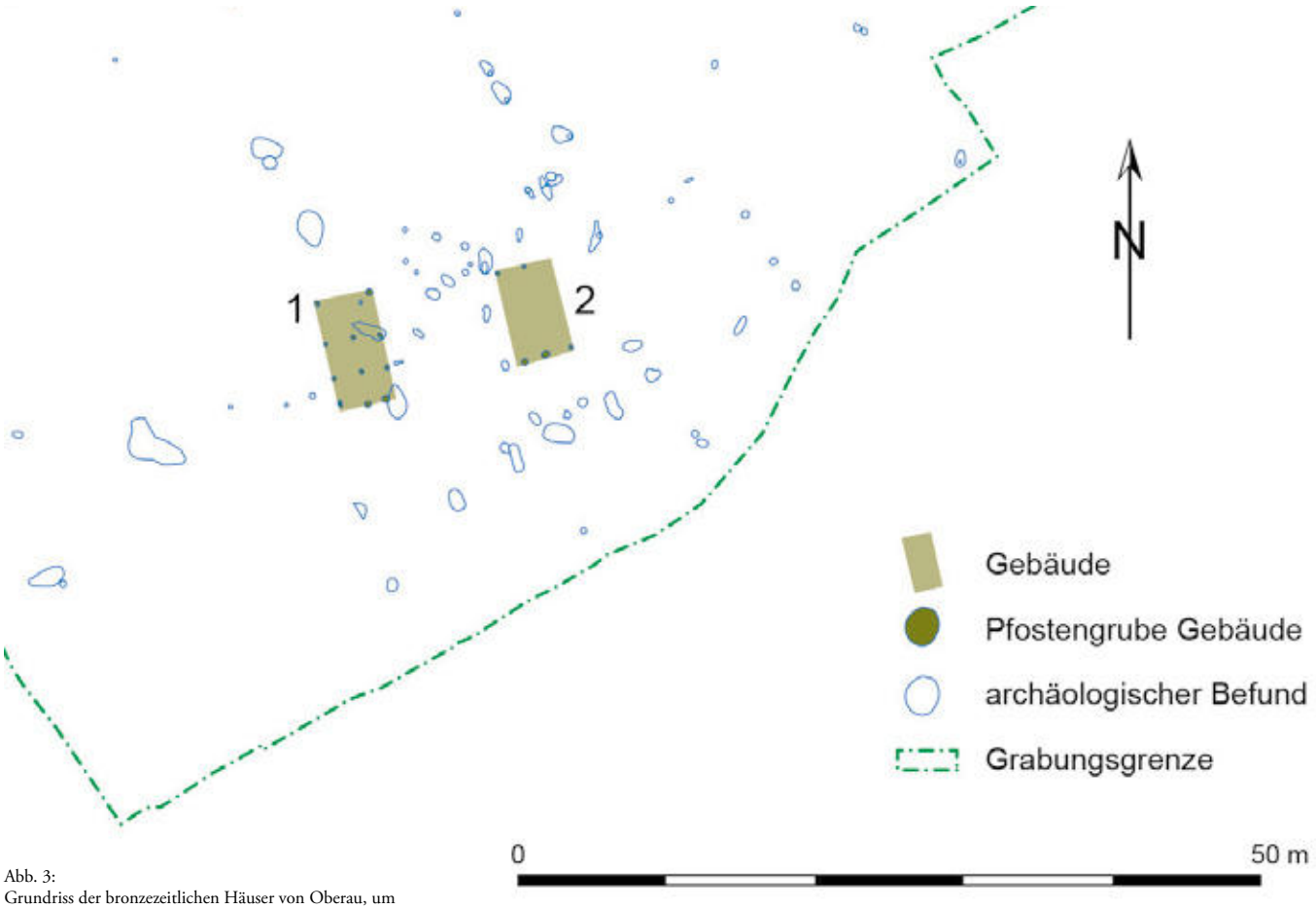


Abb. 3:
Grundriss der bronzezeitlichen Häuser von Oberau, um 1100 v. Chr. (Quelle: Landesamt für Archäologie Sachsen)

Schwieriger ist es, Hügelgruppen, die in den Wäldern der Burggrafenheide um den Neuteich erhalten und in digitalen Geländemodellen ablesbar sind (Abb. 5), zu datieren und zu deuten. Der größte Teil dürfte ebenfalls während der späten Bronzezeit errichtet worden sein und besteht überwiegend aus massiven Steinpackungen. Obwohl diese obertägigen Denkmale üblicherweise als Grabhügel angesprochen werden, scheint nur ein Teil über regulären Bestattungen errichtet worden zu sein; andere Befunde wie Brandspuren, Aschereste, Scherbenpflaster und Leichenbrandkonzentrationen lassen sich dagegen wohl auf eine Kultpraxis zurückführen, deren Details und Hintergründe weitgehend unklar sind. Zu den letzten, schon früheisenzeitlichen Funden aus der Zeit um 550 v. Chr. gehören einige Urnengräber am westlichen Ortsausgang von Gröbern.

Die durch kleine Bachtäler und Rinnen gegliederte Heiderandstufe böte an manchen Stellen günstige Voraussetzungen für den Befestigungsbau. Oberhalb der Buschmühle soll sich auf einem Granitrücken mit steil abfallenden Hängen eine Wehranlage befunden haben. Vorläufig weist aber nichts darauf hin, dass der Sporn an der ungeschützten Engstelle im Osten durch einen Wall abgeriegelt worden wäre. Damit bleibt die Wallanlage auf der Bosel vorläufig die nächstgelegene bronzezeitliche Befestigung, zu deren Einzugsgebiet auch die Siedlungslandschaft zwischen Jessen und Oberau gehört haben dürfte.

Abb. 4:
Tasse aus der jüngeren Bronzezeit aus Gröbern, um 1000 v. Chr. (Quelle: Landesamt für Archäologie Sachsen)

Spätestens um 500 v. Chr. ging in der Großenhainer Pflege und im nordwestlichen Dresdner Elbtal die Phase intensiver Besiedlung zu Ende.

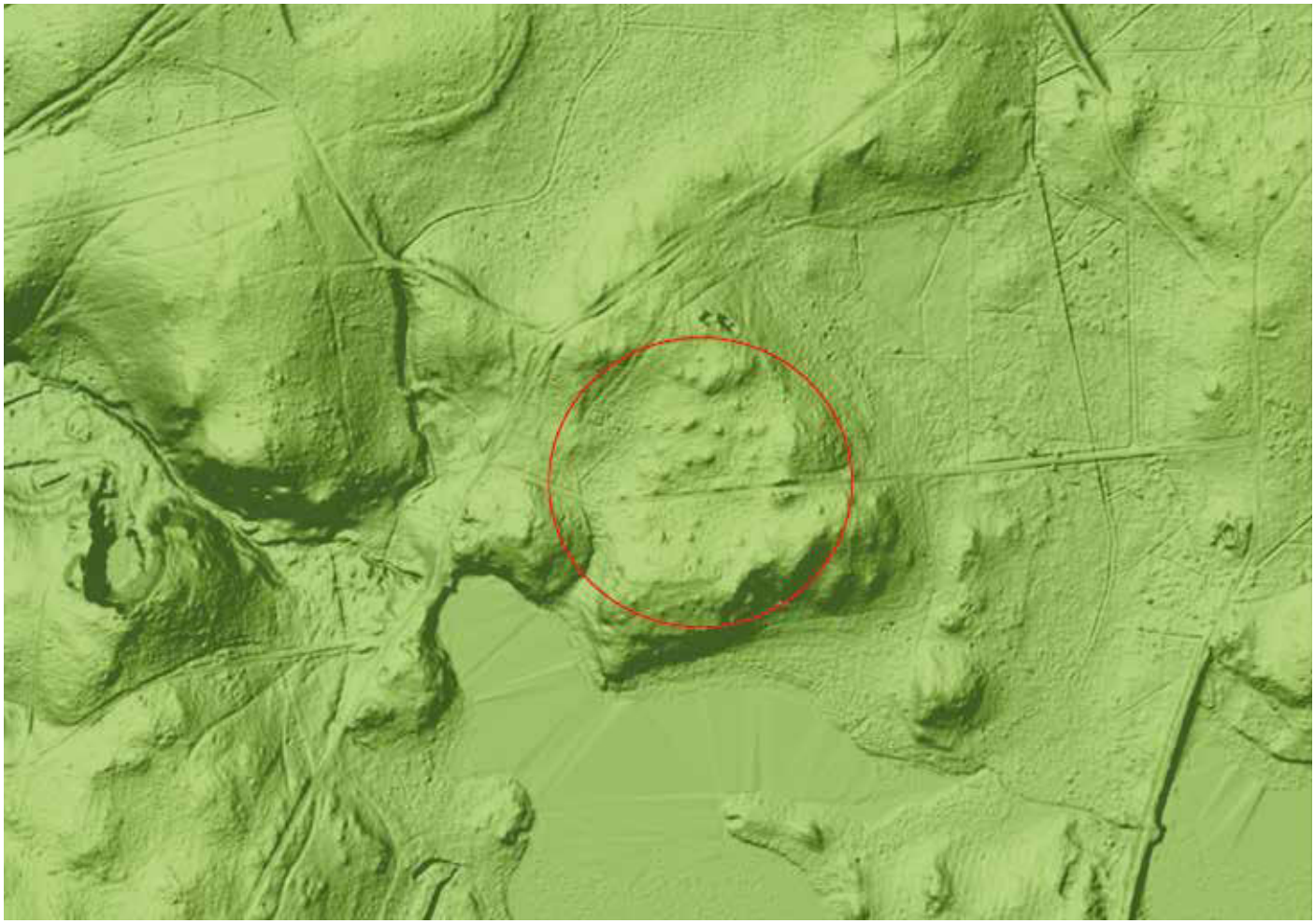


Abb. 5: Vermutete bronzezeitliche Hügelgräber auf einer Kuppe nördlich des Großteichs bei Oberau (Quelle: Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen)

Jüngereisenzeitliche Fundstellen sind aus dem Niederauer Gemeindegebiet bislang nicht bekannt geworden. Die Region scheint sich weithin entvölkert zu haben. Erst mehrere Jahrhunderte später, frühestens im Laufe des 2. Jh. n. Chr. begannen Menschen, sich nordöstlich der Elbe vor allem an den kleineren Bachläufen niederzulassen. Dabei scheinen Raseneisenerzvorkommen in den feuchten Auen und Niederungen eine besondere Rolle gespielt zu haben. Die Erzbrocken wurden in sog. Rennfeueröfen verhüttet und zu Eisen weiterverarbeitet. Südwestlich der Kirche von Gröbern wurden einige Fundstücke aufgesammelt, darunter ein Webstuhlgewicht als Hinweis auf eine Siedlung der Römischen Kaiserzeit. Diese kurze Episode währte nur etwa 200 Jahre. Gegen 400 n. Chr. wurde der Raum erneut verlassen, um erst im hohen Mittelalter wieder, diesmal dauerhafter, besiedelt zu werden. Die Schlossanlage von Oberau dürfte ebenso auf eine Wasserburg des 12. Jh. zurückgehen wie das „alte Schloss“ in den Sumpfwiesen der Nassau, das heute allerdings bereits auf Meißner Stadtgebiet liegt und in den Wiesen nicht mehr auszumachen ist.

Nachdem seit 2008 schon mehrere Leitungsverlegungen durch das Gemeindegebiet archäologisch bauvorgreifend begleitet werden konnten, ist die Wahrscheinlichkeit gering, dass noch neue Fundstellen entdeckt werden, auf deren Grundlage diese kurze Besiedlungsgeschichte völlig neu geschrieben werden müsste. Niederau liegt – wie so viele andere Gemeinden im Freistaat auch – nicht in jenen Altsiedellandschaften, in denen Menschen kontinuierlich und ohne nennenswerte Unterbrechungen gelebt haben. Ihr Kommen und Gehen erschließt sich für schriftlose Zeiten nur aus den archäologischen Quellen. Deshalb stellen archäologische Denkmale ein wichtiges Schutzgut dar.

Impressum Beihefter „Heimatkunde Niederau“

Eine Gemeinschaftsarbeit der Gemeinde Niederau und dem Förderverein Wasserschloss Oberau e. V.
Verantwortlich für den Inhalt: Roman Domel

Wir freuen uns, Ihnen mit diesem Beihefter die vierte Ausgabe unserer bis zum Jubiläumsjahr quartalsweise geplanten geschichtlichen Kurzexkursion durch die reichhaltige Geschichte unserer heutigen Gemeinde überreichen zu können. Seit mehreren Jahrhunderten bemühen sich viele Menschen um deren Erhalt und Förderung, denen wir hiermit auch unseren Dank aussprechen und mit der Fortführung der Arbeit ein ehrendes Andenken bewahren. Obwohl jede und jeder einzelne Unterstützer bestmöglich an der Aufbereitung und Pflege des Gemeindearchivs arbeitet, kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben leider keine Gewähr übernommen werden.
Wir bedanken uns bei den Spenderinnen, Spendern und Unterstützern, die diese Ausgabe ermöglicht haben und freuen uns, wenn wir auch für die nächste geplante Ausgabe im Dezember 2022 Helferinnen und Helfer finden.

www.niederau.info www.wasserschloss-oberau.de

Thematischer Nachmittag im Kulti Niederau unter dem Motto: „Dorfgeschichte – Dorfgeschichten“

Am **5. Oktober** dreht sich im Kulti **ab 14.30 Uhr** alles um erlebte Zeitgeschichte. Im zeitlichen Rahmen des obligatorischen Seniorennachmittages freuen wir uns auf regen Besuch Niederauer Bürger, die über persönliche Erinnerungen aus vergangenen Zeiten berichten können. In Vorbereitung des 750-jährigen Gemeindejubiläums sammeln wir ihre Geschichte aus der Zeitepoche rund um den 2. Weltkrieg, während der DDR-Zeit oder auch in Umbruchzeiten.
Uns interessieren auch Bilder und andere Zeitdokumente – zu Geschäften, Handwerk oder der bäuerlichen Tradition in den Ortsteilen.

Fühlen Sie sich ganz herzlich zu interessanten Gesprächen eingeladen!

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Waldbad Oberau

Werte Bungalowbesitzer, werte Dauercamper, werte Gäste,

die Waldbad-Saison 2022 ist vorbei. Wir bedanken uns bei allen Badegästen für Ihr Kommen und hoffen, Sie haben sich stets wohl gefühlt.

Die Minigolfanlage und auch der Campingplatz bleiben weiter bis 31. Oktober 2022 geöffnet.

Die Rezeption ist von nun an nicht mehr regelmäßig besetzt, bei Fragen oder Problemen finden Sie uns aber im Gelände.

Kontakt: Festnetz 035243-36012 / Handy 0151-0032212
Mail camping.oberau@web.de

Achtung! Geänderte Öffnungszeiten:
Montag – Sonntag von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Team vom Campingplatz und Waldbad Oberau

Kirchliche Mitteilungen

TERMINE OKTOBER 2022

NIEDERAU – OBERAU – GRÖBERN – GROSSDOBRITZ

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. Oktober
08.30 Uhr Gottesdienst in Gröbern (Diakon Rusch)
10.00 Uhr Gottesdienst mit KiGo in Oberau (Diakon Rusch)
10.00 Uhr Gottesdienst mit KiGo und Abendmahl in Weinböhla (Pfr. Reißmann)

Sonntag, 9. Oktober
10.00 Uhr Gottesdienst mit KiGo in Weinböhla (Pfr. Reißmann)
17.00 Uhr Jugendgottesdienst in Niederau (Pfr. Frank)

Sonntag, 16. Oktober
08.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Großdobritz (Pfr. Frank)
10.00 Uhr Gottesdienst mit KiGo in Weinböhla (Pfr. Frank)

Sonntag, 23. Oktober
08.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Niederau (Pfr. Reißmann)
10.00 Uhr Gottesdienst mit KiGo in Weinböhla (Pfr.Reißmann)

Sonntag, 30. Oktober
08.30 Uhr Gottesdienst mit KiGo in Oberau (Pfr. Reißmann)
10.00 Uhr Gottesdienst mit KiGo und Abendmahl in Weinböhla (Pfr. Reißmann)

Montag, 31. Oktober – Reformationstag
10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit KiGo in Gröbern (Pfr. Frank)

Frauendienst (Beginn jeweils um 14.30 Uhr mit Pfr. i. R. Drechsler)
Dienstag, 4. Oktober – Niederau
Mittwoch, 5. Oktober – Gröbern
Mittwoch, 19. Oktober – Oberau
Donnerstag, 20. Oktober – Großdobritz

Der Frauendienst Jessen trifft sich am Montag, dem 10. Oktober, um 19.00 Uhr im Vereinshaus Jessen. Zu Gast wird Pfr. Philipp Frank sein.

Friedensgebete in der St. Martinskirche Weinböhla

Ab dem 7. Oktober wird es um **18.00 Uhr** an jedem 1. und 3. Freitag im Monat in der St. Martinskirche Weinböhla wieder **Friedensgebete** geben. Sie sind herzlich eingeladen!

Ihr Friedensgebets-Team

Pfarramt geschlossen

Das Pfarramt in Niederau bleibt am **6. Oktober** wegen Urlaubs geschlossen.

KONTAKT:

Öffnungszeiten für Pfarramt/Friedhofsverwaltung in Niederau, Kirchstr. 29:

Donnerstag: 8.00 – 14.30 Uhr Tel.: 035243 36535
Pfr. z. A. Philipp Frank, Niederau Tel.: 035243 476797

Friedhofsgebührenordnung (FriedhGO)
für die Friedhöfe in Niederau und Oberau der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Niederau-Oberau im Ev.-Luth. Kirchspiel Coswig-Weinböhla-Niederau

Aufgrund von § 2 Abs. 2 in Verbindung mit §§ 13 Abs. 2 Buchstabe a und 43 der Kirchgemeinde-ordnung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 (Amtsblatt Seite A 33 in der jeweils geltenden Fassung) und § 12 Absatz 1 der Rechtsverordnung über das kirchliche Friedhofswesen in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (Friedhofsverordnung - FriedhVO) vom 9. Mai 1995 hat das Ev.-Luth. Kirchspiel Coswig-Weinböhla-Niederau die folgende Gebührenordnung für die Friedhöfe in Niederau und Oberau beschlossen:

§ 1 Allgemeines

Für die Benutzung des Friedhofes und seiner Einrichtungen sowie für sonstige in § 8 aufgeführte Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach Maßgabe dieser Gebührenordnung erhoben.

§ 2 Gebührenschuldner

(1) Gebührenschuldner der Benutzungsgebühr ist

1. wer die Bestattung oder sonstige gebührenpflichtige Leistung nach dieser Ordnung beantragt oder durch ihm zurechenbares Verhalten ausgelöst hat
2. wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erworben oder verlängert hat
3. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(2) Gebührenschuldner der Verwaltungsgebühr ist

1. wer die Verwaltungshandlung veranlasst oder in wessen Interesse sie vorgenommen wird
2. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(3) Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 3 Entstehen der Gebührenschuld

Die Gebührenschuld entsteht

- für Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der jeweiligen gebührenpflichtigen Leistung
- für Grabnutzungsgebühren sowie Friedhofsunterhaltungsgebühren mit der Verleihung des Nutzungsrechtes für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte oder mit der Festlegung der Verlängerung des Nutzungsrechtes für den Zeitraum der gesamten Verlängerung der Grabstätte
- für Bestattungsgebühren mit der Bestattung
- für Verwaltungsgebühren mit der Vornahme der Verwaltungshandlung.

§ 4 Festsetzung und Fälligkeit

(1) Die Gebühren werden nach Bekanntgabe des schriftlichen Gebührenbescheids fällig und sind innerhalb der dort angegebenen Zahlungsfrist an die Friedhofskasse zu entrichten.

(2) Vor Zahlung der Gebühren oder Leistung entsprechender Sicherheiten können Bestattungen nicht verlangt werden.

(3) Nutzungsgebühren sowie Gebühren für Gemeinschaftsgräber werden für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben.

(4) Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung wird die Friedhofsunterhaltungsgebühr für einen Zeitraum von zwei Jahren im Voraus festgesetzt. Sie ist bis zum 30. Juni des jeweiligen Erhebungsjahres fällig.

§ 5 Mahnung und Vollstreckung rückständiger Gebühren

(1) Für schriftliche Mahnungen ist der dafür anfallende Aufwand durch den Gebührenschuldner zu erstatten.

(2) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen. Die Kosten der Vollstreckung hat der Vollstreckungsschuldner zu tragen.

§ 6 Stundung und Erlass von Gebühren

Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

§ 7 Gebührentarif

A. Benutzungsgebühren

I. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten

1.	**Reihengrabstätten**	
1.1	für Verstorbene vor Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 10 Jahre)	285,00 €
1.2	für Verstorbene ab Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 20 Jahre)	570,00 €
2.	**Wahlgrabstätten** (Nutzungszeit 20 Jahre)	
2.1	für Sargbestattungen	
2.1.1	Einzelstelle	800,00 €
2.1.2	Doppelstelle	1.600,00 €
2.1.3	Dreifachstelle	2.400,00 €
2.2	für Urnenbeisetzungen	
	Einzelstelle (max. zwei Urnen)	800,00 €
2.3	Gebühr für eine Verlängerung des Nutzungsrechts an Wahlgrabstätten (Verlängerungsgebühr) pro Jahr für Grabstätten	
	nach 2.1.1	40,00 €
	nach 2.1.2	80,00 €
	nach 2.1.3	120,00 €
	nach 2.2.	40,00 €

Ab dem 01.01.2024 werden die Nutzungsgebühren (Ziffern I.1 und 2) wie folgt festgesetzt:

1.	**Reihengrabstätten**	
1.1	für Verstorbene vor Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 10 Jahre)	285,00 €
1.2	für Verstorbene ab Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 20 Jahre)	570,00 €
2.	**Wahlgrabstätten** (Nutzungszeit 20 Jahre)	
2.1	für Sargbestattungen	
2.1.1	Einzelstelle	850,00 €
2.1.2	Doppelstelle	1.700,00 €
2.1.3	Dreifachstelle	2.550,00 €
2.2	für Urnenbeisetzungen	
	Einzelstelle (max. zwei Urnen)	850,00 €
2.3	Gebühr für eine Verlängerung des Nutzungsrechts an Wahlgrabstätten (Verlängerungsgebühr) pro Jahr für Grabstätten	
	nach 2.1.1	42,50 €
	nach 2.1.2	85,00 €
	nach 2.1.3	127,50 €
	nach 2.2.	42,50 €

II. Gebühren für die Bestattung:

(Verwaltungs- und Organisationsaufwand im Zusammenhang mit der Bestattung, Aufwand für Grabherstellung etc.)

1.	Grundgebühren	
1.1	Sargbestattung (Verstorbene bis 5 Jahre)	320,00 €
1.2	Sargbestattung (Verstorbene ab 5 Jahre)	600,00 €
1.3	Urnenbeisetzung	300,00 €

Ab dem 01.01.2024 werden die Bestattungs- und Beisetzungsgebühren (Ziffer II) wie folgt festgesetzt:

1.	Grundgebühren	
1.1	Sargbestattung (Verstorbene bis 5 Jahre)	390,00 €
1.2	Sargbestattung (Verstorbene ab 5 Jahre)	660,00 €
1.3	Urnenbeisetzung	390,00 €

III. Umbettungen, Ausbettungen

Bei Umbettungen und Ausbettungen wird nach § 8 verfahren.

IV. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Zur Finanzierung der Kosten für die laufende Unterhaltung der allgemeinen Friedhofsanlage wird von allen Nutzungsberechtigten (Inhabern eines Grabnutzungsrechts) auf Dauer des Nutzungsrechtes eine jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Grablager erhoben. Die Höhe der jährlichen Friedhofsunterhaltungsgebühr beträgt 20,00 € pro Grablager.

Ab dem 01.01.2024 beträgt diese Gebühr 25,00 € pro Grablager.

V. Gebühr für die Benutzung der Friedhofshalle

Gebühr für die Benutzung der Friedhofshalle	100,00 €

VI. Gebühr für Gemeinschaftsanlagen

Die Gebühr enthält die Nutzungs-, Friedhofsunterhaltungs- und Urnenbeisetzungsgebühr sowie die Kosten für Grabmal, Erstherrichtung und laufende Unterhaltung für die Dauer der Ruhezeit (20 Jahre).

einheitlich gestaltete Wahlgrabstätten für Urnenbeisetzungen (max. zwei Urnen), bei Erstbeisetzung	3.955,00 €

Ab dem 01.01.2024 wird diese Gebühr (Ziffer VI) wie folgt festgesetzt:

einheitlich gestaltete Wahlgrabstätten für Urnenbeisetzungen (max. zwei Urnen), bei Erstbeisetzung	4.195,00 €

B. Verwaltungsgebühren

1.	Genehmigung für die Errichtung eines Grabmals sowie anderer baulicher Anlagen (z. B. Einfassungen)	60,00 €
2.	Genehmigung für die Veränderung eines Grabmales oder der Ergänzung von Inschriften oder anderer baulicher Maßnahmen	30,00 €
3.	Erteilung einer Berechtigungskarte an einen Gewerbetreibenden	60,00 €
4.	Zweitausfertigung von Bescheinigungen der Friedhofsverwaltung	30,00 €
5.	Umschreibung von Nutzungsrechten	30,00 €
6.	Überlassung eines Exemplars bzw. Auszugs der Friedhofsordnung pro kopierte Seite	1,00 €

§ 8 Besondere zusätzliche Leistungen

Besondere zusätzliche Leistungen oder Kosten, für die kein Gebührentarif vorgesehen ist, werden von der Friedhofsverwaltung nach dem jeweiligen Aufwand berechnet.

§ 9 Öffentliche Bekanntmachungen

(1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen hierzu bedürfen zu ihrer Gültigkeit der öffentlichen Bekanntmachung.

(2) Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen im vollen Wortlaut in dem „Amts- und Mitteilungsblatt" der Gemeinde Niederau mit allen Ortsteilen.

(3) Die jeweils geltende Fassung der Friedhofsgebührenordnung liegt zur Einsichtnahme aus im Pfarramt Niederau.

§ 10 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

(1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen treten jeweils nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

(2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die Friedhofsgebührenordnung vom 26.08.2015 außer Kraft.

Coswig, den 12.07.2022

(Siegel)

Kirchenvorstand des
Ev.-Luth. Kirchspiels Coswig-Weinböhla-Niederau

Vorsitzender Mitglied

Bestätigt
[illegible]
18.07.2022

KONTAKT:

Öffnungszeiten für das Pfarramt Weinböhla, Kirchplatz 16:

Dienstag: 10.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr Tel.: 035243 36250

Anschrift und Kontaktdaten des Kirchspiels:
Ev.-Luth. Kirchspiel Coswig-Weinböhla-Niederau
Ravensburger Platz 6, 01640 Coswig
Tel.: 03523 75894 | Fax: 03523 774417
E-Mail: ksp.coswig-weinboehla-niederau@evlks.de
Homepage: www.kirchspiel-cwn.de

Sonstige Mitteilungen

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost
gemeinnützige GmbH
Berlin | Brandenburg | Hamburg
Sachsen | Schleswig-Holstein

Deutsches Rotes Kreuz

Mit einer Blutspende Patienten helfen – und die eigene Gesundheit fördern

Das wichtigste Argument für eine Blutspende beim Roten Kreuz ist für die meisten Spenderinnen und Spender, dass sie damit anderen Menschen helfen können. Der sogenannte Effekt des „warm glow“ wird sogar von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in diesem Zusammenhang als das schöne Gefühl, etwas Gutes getan zu haben, beschrieben.
Aber auch für den Erhalt der eigenen Gesundheit sorgen die Blutspenderinnen und –spender durch ihr Engagement auf unterschiedliche Weise vor. Prinzipiell werden vor jeder Blutspende der Blutdruck, die Körpertemperatur sowie der Hämoglobinwert, der Auskunft über den Sauerstoffgehalt des Blutes gibt, überprüft. Sollten die Messungen außerhalb des Normbereichs liegen, werden die Spender informiert und können zeitnah den Hausarzt aufsuchen oder beispielsweise wegen Eisenmangels die eigene Ernährung anpassen. Außerdem wird das Blut mit jeder Spende auf bestimmte Infektionserreger untersucht und im Falle eines Positivbefundes der Spender informiert. Einen besonderen Service erhalten Blutspender, die innerhalb von 12 Monaten drei Vollblutspenden leisten. Sie können sich über einen zusätzlichen Blutspende-Gesundheitscheck freuen, der einen detaillierten Überblick über weitere, wichtige Blutwerte gibt. Möglichen Erkrankungen kann so frühzeitig vorgebeugt werden.
Eine Studie von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Charité Berlin ergab darüber hinaus, dass regelmäßiges Blutspenden den Blutdruck bei Hypertonie(Bluthochdruck)-Betroffenen verbessern kann.
Das Blutspenden sollte jedoch nicht als einzige Vorsorgemaßnahme genutzt werden. Eine umfassende ärztliche Kontrolle sollte von einem Haus- oder Facharzt regelmäßig durchgeführt werden.
Für alle Spendetermine des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost ist eine Terminreservierung erforderlich. Blutspendetermine Nord-Ost (blutspende-nordost.de). Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de
Weitere Informationen zum Thema Blutspende werden unter der kostenlosen Hotline 0800 11 949 11 erteilt.
Auch nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der Geimpfte gesund fühlt.

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region:

Datum	Ort	Uhrzeit
Mitttwoch, 05.10.2022	ELBLANDKLINIKUM RADEBEUL Heinrich-Zille-Straße 13 Konferenzräume Haus 2, 3. OG	13:00 – 17:00
Freitag, 07.10.2022	RADEBEUL-W. OS KÖTZSCHENBRODA Hermann-Illgen-Straße 35	15:30 – 19:30
Dienstag, 11.10.2022	OTTENDORF- OKRILLA OBERSCHULE Radeburger Straße 23	14:30 – 19:00
Mittwoch, 12.10.2022	MEISSEN LANDRATSAMT Brauhausstraße 21	08:00 – 11:00
Montag, 17.10.2022	RADEBEUL DIAKONIE Obere Bergstraße 1	13:30 – 17:30
Donnerstag, 18.10.2022	WEINBÖHLA ZENTRALGASTHOF Kirchplatz 2	14:30 – 19:00
Dienstag, 25.10.2022	RADEBEUL VOLKSHOCHSCHULE Sidonienstraße 1a	14:30 – 19:00
Mittwoch, 26.10.2022	MEISSEN ST. AFRA GYMNASIUM MENSA, Nossener Straße 25a	15:00 – 19:00
Freitag, 28.10.2022	COSWIG GYMNASIUM Melanchthonstraße 10	15:30 – 19:00
Samstag, 29.10.2022	NOSSEN SACHSENHOF Schulstraße 2	09:00 – 13:00

Änderungen vorbehalten.

KIZ-Treff Weinböhla

Offenes Kinder- und Jugendhaus „KiZ-Treff Weinböhla“

in freier Trägerschaft des Coswiger Kinderzentrum e.V.
Ansprechpartnerin: Frau Elke Freitäger

Kirchplatz 5 (bei der Bibliothek), 01689 Weinböhla
Telefon: 035243 46488, Fax: 035243 46506
E-Mail: kiz-treff@kiz-coswig.de | www.kiz-coswig.de

offene Angebote + organisierte Veranstaltungen lt. Programm

Oktober 2022

04.10.22 13.00 – 16.30 Uhr offenes Angebot & **„Wie war es früher?“**

05.10.22 13.00 – 16.30 Uhr offenes Angebot & **Skat/Schach mit Hr. Martin**

06.10.22 13.00 – 16.30 Uhr offenes Angebot
14.00 – 15.30 Uhr **Sport in der Nassauhalle**

07.10.22 13.00 – 16.30 Uhr offenes Angebot & **Sport-Turnier**
14.30 – 15.30 Uhr **„Französisch spielend erlernen“**

10.10.22 13.00 – 16.30 Uhr offenes Angebot & **„Musik leicht gemacht“ mit Henry und Karaoke**

11.10.22 13.00 – 16.30 Uhr offenes Angebot & **„Wenn du solche Freunde hast, brauchst du keine Feinde“**

12.10.22 13.00 – 16.30 Uhr offenes Angebot & **Skat/Schach mit Hr. Martin**

13.10.22 13.00 – 16.30 Uhr offenes Angebot & **Hobbyzeit (Tanzen, Holzarbeiten, Maltechniken, Überraschung)**

14.10.22 13.00 – 16.30 Uhr offenes Angebot
14.30 – 15.30 Uhr **„Französisch spielend erlernen“ & Crêpes ziehen**

Oktoberferien 2022:

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

TN-Betrag verringert sich bei eigener Fahrkarte um 1,50 €.

17.10.22 – 20.10.22 **Graffiti mit Carsten / farbclang Anmeldung für alle Tage, ab Klasse 8**

17.10.22 09.30 – 15.00 Uhr **Bowling im Olympia,** anschließend Kiz Treff/Ende Kiz, Selbstverpflegung, TN-Betrag: 5,50 €

18.10.22 10.00 – 12.30 Uhr **Kochduell,** TN-Betrag: 1 €
12.30 – 15.00 Uhr offenes Angebot

19.10.22 08.45 – 15.00 Uhr Bowling im Krokofit, anschließend Kiz Treff/Ende Kiz, Selbstverpflegung, TN-Betrag: 5,50 €

20.10.22 09.45 – 15.00 Uhr **Porzellanmalerei in Radebeul,** anschließend Kiz – Treff/Ende Kiz, Selbstverpflegung, TN-Betrag: 8,00 €

21.10.22 09.00 – 15.00 Uhr **Wildgehege in Moritzburg mit Führung & Kreativangebot –** Treff/Ende Kiz, Selbstverpflegung, TN-Betrag: 5,50 €
Schlechtwetter-Alternative: ***Spiele im Kiz***

24.10.22 10.00 – 12.00 Uhr **Sport in der Nassauhalle** Treff/Ende Kiz, Selbstverpflegung, TN-Betrag: 0,50 €
12.00 – 15.00 Uhr offenes Angebot

25.10.22 08.40 – 15.00 Uhr **Kinobesuch in Meißen,** anschließend Kiz Treff/Ende Kiz, Selbstverpflegung, TN-Betrag: 5,50 €

26.10.22 10.00 – 15.00Uhr **Tanzprojekt mit Nicky im „arriba“,** anschließend Kiz – Treff/Ende Kiz, Selbstverpflegung, TN-Betrag: 2,00 €

27.10.22 10.00 – 12.00 Uhr **Kräuterprojekt,** TN-Betrag: 2,00 €
12.00 – 15.00 Uhr offenes Angebot

28.10.22 09.20 – 14.40 Uhr **Bogenschießen in Dresden** Treff/Ende Kiz, Selbstverpflegung, TN-Betrag: 7,50 €

Wirtschaftsförderung Region Meißen

10. Wirtschaftstag im Landkreis Meißen

Im Oktober feiert der „Wirtschaftstag im Landkreis Meißen“ sein 10-jähriges Jubiläum. In diesem Jahr dreht sich in Großenhain alles um den Umgang mit Umbruchsituationen und die Zukunftsfähigkeit von Unternehmen.

Es sind turbulente Zeiten, die uns aktuell und auch noch in Zukunft vor große Herausforderungen stellen. Die Dynamik der Welt rührt aus ihrer Unvorhersehbarkeit. Umso wichtiger ist es, für den Umgang mit herausfordernden Situationen gerüstet zu sein. Zukunftsfähigkeit wird zu einem Synonym für Überlebensfähigkeit. Grund genug am 12. Oktober 2022 in der Remontehalle Großenhain beim „Wirtschaftstag im Landkreis Meißen“ zu diesem Thema ins Gespräch zu kommen.
Das diesjährige Motto „Wandel als elementarer Bestandteil der Unternehmenskultur“ ist aktueller denn je. Der Ukraine-Krieg, die Covid-19-Pandemie, der Klimawandel – globale Krisenherde nehmen zu und werden spürbarer. Welche Erkenntnisse lassen sich daraus ziehen und worauf kommt es an, um die Weichen für eine zukunftsfähige Unternehmenskultur zu ziehen? Unternehmen, die gestärkt aus Krisen hervorgehen wollen, brauchen die Bereitschaft und Zuversicht, die Zukunft aktiv zu gestalten.
Anja Förster, Autorin mehrerer SPIEGEL-Bestseller und von der Wirtschaftspresse als „Vordenkerin einer neuen Generation in Wirtschaft und Management“ bezeichnet, widmet sich in ihrem Vortrag auf dem diesjährigen Wirtschaftstag der „Anstiftung zum Andersdenken“. Ihre Leidenschaft gilt der Arbeit mit Führungskräften und ihren Teams, um sie in einem Umfeld der Digitalisierung, Disruption und tiefgreifenden Veränderung zu unterstützen.
Heidrun Girz, die zweite Referentin des Tages, lenkt ihr Augenmerk auf das Thema „Zukunftsmut – die Innovationskraft von Regionen“. Die erfahrene Managerin und Visionärin entwickelt innovative Konzept und Geschäftsmodelle, arbeitet zukunftsfähige Positionierungsstrategien aus und ist Profi im ganzheitlichen Innovationsmanagement.
Bei der Jubiläumsveranstaltung haben UnternehmerInnen, VertreterInnen wirtschaftsnaher Institutionen und aus dem politischen Umfeld die Möglichkeit, sich über wirtschaftliche Entwicklungen, regionale Neuigkeiten und Best Practices auszutauschen und durch Impulsvorträge vielfältige Inspirationen für Ihren unternehmerischen Alltag zu bekommen. Bei musikalischer Unterhaltung aus der Region und kulinarischen Spezialitäten ist ausreichend Raum für persönliche Gespräche zwischen den Unternehmern.
Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung ab 22.08.2022 finden Sie unter: https://www.verknuepfe-dich.de/start-wt.html

Der Wirtschaftstag im Landkreis Meißen hatte seine Premiere im Februar 2012. Unter der Dachmarke „Verknüpfe dich!“ findet er seitdem als jährliches Event in der Region statt. Organisiert wird das Wissens- und Netzwerkformat von der Wirtschaftsförderung Region Meißen und der Industrie- und Handelskammer Dresden, Regionalbüro Riesa.

Die Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (WRM), mit Sitz in Meißen, ist seit 2002 Dienstleister, Partner und Sprachrohr für alle Unternehmen, die im Landkreis Meißen tätig sind oder die eine Geschäftstätigkeit in der Region aufnehmen möchten. Als ihre zentrale Aufgabe sieht die WRM ihre Unterstützung bei der Sicherung und Entwicklung von Unternehmen oder deren Ansiedlungswünschen. Sie vertritt den Landkreis nach außen und wirbt für diesen sowie die ansässigen Unternehmen. Darüber hinaus gehört die Förderung eines wirtschafts- und innovationsfreundlichen Klimas sowie die Entwicklung eines regionalen Bewusstseins zu den Zielen der WRM.

Kontakt: Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH
Öffentlichkeitsarbeit
Frau Doreen Teichner
Neugasse 39/40, 01662 Meißen
Tel.: 03521. 47 608 13
E-Mail: doreen.teichner@wrm-gmbh.de
www.wirtschaftsregion-meissen.de

SAVE THE DATE!!!

Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer,
hiermit möchten wir Sie zum 10. Wirtschaftstag im Landkreis Meißen einladen.

Mittwoch, 12.10.2022/Remontehalle Großenhain
Husarenstraße 1-3, 01558 Großenhain

Weiter Infos unter www.verknuepfe-dich.de

Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH
Ansprechpartner: Doreen Teichner, Tel.: 03521 47608-13
E-Mail doreen.teichert@wrm-gmbh.de

IHK Dresden/Regionalbüro Riesa
Ansprechpartner : Ingo Barig, Tel.: 03525 5140-56
E-Mail barig.ingo@dresden.ihk.de

Anmeldung:
Tel.: 0351 / 65 27 69 30
Fax: 0351 / 830 14 76
schriftl.: VHS im Landkreis Meißen e.V.
Sidonienstr. 1a, 01445 Radebeul
E-Mail: uhlemann@vhs-LKmeissen.de

Kursangebot der VHS im Landkreis Meißen

Kurs-Nr.	Titel	Ort	Datum	Zeit
22M311010	Yoga für den Rücken	Meißen	01.09.	17:00
22M131012	Wandern durch den Landkreis: Brautschau zwischen Moosjungfer und Waldschnepfe	Meißen	01.10.	17:00
22M315005	TaiChi am Vormittag	Meißen	04.10.	10:00
22M533411	Wandern und Radeln mit dem Smartphone	Meißen	04.10.	13:00
22M535010	maximal digital! – Video- und Smartphonespiele...!	Meißen	06.10.	15:00
22C317004	Feldenkrais	Coswig	06.10.	17:00
22M143004	Ökologischer Minimalismus – Leben in Tiny-Häusern	Meißen	06.10.	18:00
22M142010	Garten-Workshop: Terra Preta - die schwarze „Wundererde“ selber herstellen	Meißen	08.10.	13:00
22M533314	Smartphones im Alltag Extrakurs Fotografieren und Bearbeiten	Meißen	11.10.	09:00
22M656007	Influenzer, Rollenbilder und Scheinwelten	Meißen	11.10.	19:00
22M410102	Deutsch A1/2	Meißen	12.10.	08:45
22M158015	Ist denn im Netz alles erlaubt? Wo endet Meinungsfreiheit?	Meißen	12.10.	18:00
22M311014	Online: Hatha Yoga sanft	Meißen	12.10.	18:30
22M535011	maximal digital! – Smartphone und Computer: Frage und Antwortrunde	Meißen	13.10.	15:00
22C361001	Make up	Coswig	14.10.	16:00

In der Stadt Meißen
einschließlich aller Ortsteile
von der Haltestelle
bis zur Haustür.

H

AST 03521/733441 Anruf-Sammel-Taxi

1 Sie melden Ihren Fahrtwunsch (Ziel...) **mindestens 30 min vor Abfahrt** bei Ihrer AST-Zentrale an. Nennen dabei Ihren Standort.

2 Sie bekommen von Ihrer AST-Zentrale die **Abfahrtszeit**, die **Abfahrtsstelle** und den **Fahrpreis** genannt.

3 Ein Anruf-Sammel-Taxi wird Sie an der genannten AST-Abfahrtsstelle abholen...

...und sicher zu Ihrem Ziel bringen

Ihr Nahverkehr aus einer Hand!

VGM Verkehrsgesellschaft Meißen mbH

Abfahrtsorte **Anruf-Sammel-Taxi**
Meißen

Abzw. Dobritz	Gerichtsweg	Niesnerstraße
Abzw. Krankenhaus	Gustav-Graf-Straße	Nossener Straße
Abzw. Lercha	Hafenstraße	Oberspaarer Straße
Abzw. Niererauer Str.	Heilig Kreuz	Ockrilla, Abzweig Diera
Afra-Schule	Herbert-Böhme-Straße	Ockrilla, An der Siedlung
Agentur für Arbeit	Hermann-Grafe-Straße	Porzellan-Manufaktur
Albert-Mücke-Ring	Hochuferstraße	Proschwitz
Albrechtsburg/Dom	Hohe Eifer	Querallee
Altstadtbrücke	Jägerstraße	Rauhental
Am Burgberg	Johannesplatz	Robert-Blum-Straße
Am hohen Gericht	Johannesstraße	Robert-Koch-Platz
An der alten Ziegelei	Kabelwerk	Rote Gasse
Auf der Höhe	Kalkberg	Rothes Haus
Bahnhofstraße	Kapitelberg	Rottewitz
Bauernhäus'l	Karlstraße	Roßmarkt
Baumschule	Karpfenschänke	Sächsischer Jäger
Bennoweg	Knorre	Schletta, Wpl.
Berglehne	Korbitz/Wpl.	Schützestraße
Bergstraße	Krankenhaus	Siedlerstraße
Bohnitzscher Straße	Krematorium	Speedwaystadion
Bootshaus	Kreyerner Straße	Steinbruch
Boselweg	Kühnestraße	Talbad
Brauhausstraße	Kynastweg	Tierpark
Busbahnhof	Landratsamt	Triftweg
Buschbad	Lercha, Wpl.	Trinitatiskirchweg
Cafe Zieger	Lommatzscher Tor	Uferstraße
Dieraer Weg	Loosestraße	Unverhofft Glück
Dr. Donner-Straße	Lückenhübelstraße	VGM
Dresdner Straße	Markt	W.-Walkhoff-Platz
Drosselgrund	Max-Dietel-Straße	Wasserweg
Duravit	Max-Kamprath-Straße	Weg nach Rottewitz
Elbecenter	Meißner Burgstuben	Wellenspiel
Fabrikstraße	Mittelberg	Winkwitz
Fuchsbau	Nassauweg	Winzerstraße
Garsebach, Wpl.	Neugasse	Wohngebiet, Obermeisa
Garsebach, Mittelmühle	Neumarkt/S-Bf. Altstadt	Wohngebiet, Rothes Haus
Gelegegasse	Neumarkt/Wilsdruffer Str.	Ziegelstraße
Gellertstraße	Niederau, Deutsches Haus	Zscheilaer Straße
	Niederau, Weinböhl. Str.	Zuckerhut

Schwerbehinderte:
Inhaber eines Schwerbehinderten-Ausweises mit gültiger Wertmarke können auf Wunsch an der Haustür abgeholt werden. Bitte teilen Sie dies bei ihrem Anruf der AST-Zentrale mit.

Fahrpreise **Anruf-Sammel-Taxi**

Erwachsene	**3,30 – 3,80 Euro**
Schüler bis zum 15. Geburtstag	**2,50 – 3,00 Euro**
Kinder bis zur Einschulung werden in Begleitung Erwachsener kostenlos befördert	
Zeitkarteninhaber	**0,80 – 1,30 Euro**
Zeitkarteninhaber des VVO mit regionaler und zeitlicher Gültigkeit im AST-Gebiet	
Schwerbehinderte	**0,80 – 1,30 Euro**
Inhaber von Schwerbehindertenausweisen mit gültiger Wertmarke	

Abfahrtszeiten **Anruf-Sammel-Taxi**

gültig ab 13.12.2020

Montag bis Freitag	19.30 Uhr bis 2.30 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	17.30 Uhr bis 2.30 Uhr

Anmeldung mindestens 30 Minuten vor Abfahrt.

Veranstaltungskalender Oktober/November/Dezember 2022

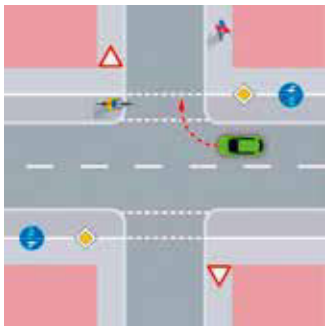
Monat/Datum		Veranstaltung	Veranstalter/Ort
Oktober			
01.10.		Tag der offenen Tür	Sächsischer Jagd- und Schützenverein Großdobritz e.V.
08.10.		Flintenpokal	Schießsportanlage Großdopritz, Niederau
22.10.		29. Rittergutspokal (Trap-Mix-WK)	Sächsischer Jagd- und Schützenverein Großdobritz e.V.
30.10.		Halloweenparty	Gellertberg
30.10.		Helloween	Gohlis auf der Höh e.V
November			
12.11.		Faschingsauftakt	NKC Niederauer Karnevals Club e.V.
16.11.	10.00 Uhr	2 Serien á 48 Spiele - SKAT	Niederauer Skatclub – Oberauer Begnungsstätte
20.11.	14.00 Uhr	2 Serien á 48 Spiele - SKAT	Niederauer Skatclub – Oberauer Begnungsstätte
25.11.		Weihnachtsbaum erleuchten	Vereinshaus Oberau
26./27.11.		Schlossweihnacht	Förderverein Wasserschloss Oberau e.V.
Dezember			
17.12.		Weihnachtsgänseschießen	Sächsischer Jagd- und Schützenverein Großdobritz e.V.
17.12.		Lichtelfest	Gohlis auf der Höh e.V.

Verkehrsregeln

Auch wenn unser aller Alltag stressig und anstrengend ist:

Bitte denken Sie jederzeit daran: Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) § 1 Grundregeln

(1) **Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht.**
(2) Wer am Verkehr teilnimmt hat sich so zu verhalten, dass kein Anderer geschädigt, gefährdet oder mehr, als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird.



Das grüne Auto möchte rechts in die Straße abbiegen. Der Radfahrer auf dem Radweg fährt auf der falschen Seite. Wer hat Vorfahrt?

A. Der Autofahrer hat Vorfahrt, weil der Radfahrer in der falschen Richtung unterwegs ist

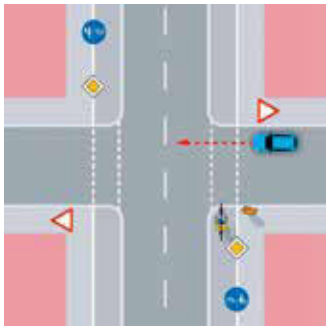
B. Der Radfahrer hat Vorfahrt, weil der Autofahrer beim Abbiegen eine besondere Pflicht zur Vor- und Rücksicht hat

C. Keiner hat Vorfahrt, die beiden müssen sich untereinander verständigen, wer zuerst fährt

Hier geht's zur Lösung:

Lösung: Antwort B. Der Radfahrer hat Vorfahrt.

Erklärung: § 9 StVO besagt: Wer abbiegen will, muss entgegenkommende Fahrzeuge durchlassen. Wegen der vorrangigen Bedeutung der Durchfahrregel gilt diese auch bei pflichtwidrigem Verhalten des Entgegenkommenden. Das hat auch das Kammergericht Berlin entschieden (KG NZV 2010, 254). Kommt es allerdings in dieser Situation zum Unfall, erhält der Radfahrer meist eine Teilschuld.



Das blaue Auto will geradeaus fahren und muss an der Kreuzung Vorfahrt gewähren. Ein Fußgänger will über die Straße gehen, und der Radfahrer möchte die Straße auf dem Radweg überqueren. Wer darf zuerst?

A. Fußgänger haben grundsätzlich Vorrang vor allen anderen Verkehrsteilnehmern

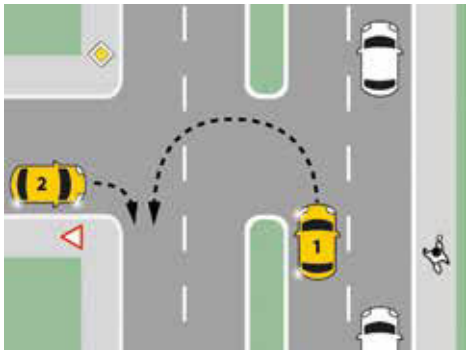
B. Der Radfahrer darf zuerst, weil auch auf dem Radweg die Vorfahrt gilt

C. Der Autofahrer hat Vorfahrt, weil Vorfahrtsregeln grundsätzlich nur für die Benutzer der Straße gelten

Hier geht's zur Lösung:

Lösung: Antwort B. Die richtige Reihenfolge ist: zuerst der Radfahrer, dann der Autofahrer und zuletzt der Fußgänger.

Begründung: Zeichen 205 „Vorfahrt gewähren!" bezieht sich auf den Fahrzeugverkehr und nicht auf die Fußgänger. Ohne speziellen Überweg oder grüne Ampel müssen Fußgänger laut § 25 Abs. 3 StVO warten und dürfen nur queren, wenn der Autofahrer nicht behindert wird.



Auto 2. Auto 1 muss als Linksabbieger den Gegenverkehr durchlassen

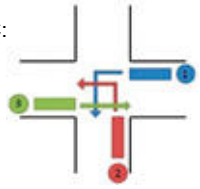
Erläuterung
Auto 1 wendet, im rechtlichen Sinn biegt er links ab. Genauer gesagt biegt er zweifach links ab. Laut StVO § 9 Abs. 4 Satz 1 muss er damit entgegenkommende Fahrzeuge, die nach rechts abbiegen möchten, durchfahren lassen.

Muss ein Autofahrer Fußgänger immer vorbeilassen?

RA Grube: „Grundsätzlich hat der Autofahrer immer auf Fußgänger zu achten, egal aus welchen Gründen sie die Fahrbahn betreten. Das entschied der Bundesgerichtshof bereits 1999 (AZ VI ZR 76/98). Das Gebot für die besondere Rücksichtnahme gilt schon dann, wenn mit Fußgängern zu rechnen ist und nicht erst, wenn sie bereits sichtbar sind."

Verkehrsrechtsanwalt Detlef Grube von der WKR Rechtsanwaltsgesellschaft mbH: „Ein Fußgänger darf die Fahrbahn nicht betreten, wenn er erkennen kann, dass durch ein abbiegendes Auto Gefahr droht. Kommt es zu einem Unfall, kann das zur Minderung der Schadensersatzansprüche des Fußgängers wegen Mitverschuldens führen.

Besuchen Sie dazu auch gern die Seite vom ADAC:
https://www.adac.de/der-adac/quiz/verkehrsquiz-vorfahrt-abbiegen/



Anzeigen

JEDER 2. WIRD ZUM PFLEGEFALL!

Schon heute sind über 2,8 Millionen Menschen pflegebedürftig; mit Blick auf eine immer älter werdende Gesellschaft wird diese Zahl weiter steigen. Umso wichtiger ist es, sich rechtzeitig um eine passende Pflegeabsicherung zu kümmern. Lassen Sie uns gemeinsam die optimale Lösung finden. Wir beraten Sie gerne.

Ronny Geidelt
Allianz Generalvertretung
Großenhainer Straße 57
01662 Meißen
service@geidelt-allianz.de
www.geidelt-allianz.de
Telefon 0 35 21.73 25 73
Mobil 01 76.34 95 61 65

Allianz

E1 ENERGIE SCHNEIDER
Energiekonzepte nach Maß.
TELEFON 03521 75 000
Ihr Lieferant für
HEIZÖL • KOHLE • HOLZ
FLÜSSIGGAS • DIESEL
Energie Schneider GmbH & Co. KG
Hafenstraße 47 • 01662 Meißen • www.energie-schneider.com

mini Lernkreis Nachhilfe
seit 1974 - alle Fächer - alle Klassen - LRS-Training
Wissenslücken schließen und Noten verbessern mit Unterricht in Mini-Gruppen (2-4 TN) in Weinböhla oder einzeln beim Schüler zu Hause, Prüfungsvorbereitung, Crashkurse sowie Onlineunterricht
Infos & Beratung: Tel. 035240 778735 oder im Internet unter www.minilernkreis.de/nordsachsen